

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/17 · 9. November 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

## Senioren in der Ära der Digitalisierung

Internet, Smartphones und intelligente Maschinen bestimmen unsere Zukunft

„Senioren nutzen die Digitalisierung für sich“ oder „Skypen mit den Enkeln“ – die Tonlage der medialen Berichterstattung über den Stand der älteren Mitbürger im Zeitalter der Digitalisierung hat sich in den letzten Jahren geändert. Vor wenigen Jahren noch war der Tenor der Meldungen eindeutig alarmierend: Die ältere Generation wird abgehängt und kann nicht mithalten beim rasanten Schritt, mit dem sich unser Leben verändert. Heute hingegen mehren sich die Meldungen, die Senioren hätten durchaus ihren Fuß in der Tür zur digitalen Welt.

Eine in diesem Jahr veröffentlichte Studie der Bertelsmann-Stiftung mit dem Titel „Digitalisierung für mehr Optionen und Teilhabe im Alter“ diagnostiziert einen stetig steigenden Anteil von älteren Menschen, die online sind. Hauptmotoren dieser Entwicklung seien das Interesse, mit den modernen digitalen Kommunikationsmitteln den Kontakt mit der Familie zu halten und der Wunsch, auch bis ins hohe Alter noch möglichst lange selbstbestimmt wohnen, leben und aktiver Teil der Gesellschaft sein zu können.

Die Studie sieht die Digitalisierung und den demografischen Wandel, der eine Verschiebung in der Altersstruktur unserer Gesellschaft hin zu einem deutlich höheren Bevölkerungsanteil älterer Menschen aufweist, als die „Megatrends“ unserer Zeit. Diese Trends aber konfrontieren Gesellschaft und Politik mit Fragen, für die es offenbar noch keine einfachen Antworten gibt.

Es stellt sich die Frage, ob und inwieweit ältere Mitbürger die sich unvermeidlich ändernden Gegebenheiten der digitalen Gesellschaft begrüßen und als Chance begreifen können. So erhielt die RAZ im September einen Leserbrief einer älteren Leserin, die davon berichtete, an U-Bahn-Eingängen der Station Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik fehlten seit geraumer Zeit an den dafür vorgesehenen Stellen die Fahrpläne. „Um die Zeiten zu erfahren, muss man die Treppen beziehungsweise den Aufzug benutzen, weil es



Grafik: Astrid Greif

nur auf dem Bahnsteig möglich ist. Für alte Bürger ist dies sehr beschwerlich.“

Eine Veränderung, die ein jüngerer Mitbürger vielleicht nicht einmal wahrnimmt – ein Blick in die BVG-App oder den Google-Routenplaner auf dem Smartphone genügen, um die aktuellsten Fahrplaninformationen abzurufen – kann für ältere Mitbürger ein ernstes Problem sein.

Oder wenn im Trend zum Onlinebanking in diesem Jahr wieder neun Filialen der Berliner Sparkasse in Berlin schließen (die RAZ berichtete), mag dies viele Jüngere, für die das Onlinebanking eine Selbstverständlichkeit ist, nicht weiter kümmern. So mancher Senior wird den gewohnten Gang zu seiner Bankfiliale vermissen und eine Filialschließung als den Verlust eines Stückes Lebensqualität empfinden. Die Reinickendorferin Christa Harms geht zwar hin und wieder online, Onlinebanking ist der 79-Jährigen aber nicht geheuer. „Das kommt für mich nicht in Frage“, erklärt sie entschieden, obwohl die nächste

Bankfiliale am S-Bahnhof Hermsdorf für sie nicht gerade um die Ecke liegt. Was tun? „Ich schicke meinen Mann.“ Das ist auch eine Lösung.

Ein weiteres Beispiel, wie die Digitalisierung schleichend unseren Alltag verändert, ist die Briefzustellung der Deutschen Post. In einigen Ortsteilen kam es zu deutlich verspäteten Briefzustellungen (die RAZ berichtete) – in manchen Ortsteilen wurde die Post nur noch an wenigen Tagen in der Woche zugestellt. Durch die zunehmende Nutzung von E-Mail und anderen digitalen Kommunikationskanälen nimmt das Aufkommen von Briefsendungen kontinuierlich ab und der Konzern steuert gegen, indem er „neue Zustellmodelle“ testet. Was dies für die Zukunft der verlässlichen täglichen Briefzustellung bedeutet, bleibt abzuwarten.

Unsere neue, von der Digitalisierung bestimmte Lebenswelt beinhaltet eben doch die Notwendigkeit, sich an diese anzupassen oder ausgeschlossen und abgehängt zu werden.

Fortsetzung auf Seite 3

## Alarmstufe Rot im hohen Norden



Frohnau/Berlin – Das katastrophale Wahlergebnis bei der Bundestagswahl hat die SPD Frohnau veranlasst, ein Thesenpapier zu verfassen, das den Landesvorstand der Partei attackiert und einen Neuanfang fordert. **Seite 5**



INKL.  
28-SEITIGEM  
SONDERBEILEGER  
OBERSCHULEN

## Die Thaiboxer von der Berliner Straße



Tegel – In der Berliner Straße wird normalerweise eingekauft. Nicht so in der der Kampfsportschule Sok Chai Gym Berlin. Diese betreibt seit Anfang 2016 Thomas Berger. Die RAZ schaute vorbei. **Seite 9**



Bekassinenweg 34 · 13503 Berlin  
Telefon: (030) 43 60 34 64  
www.optik-akustikhaus.de

Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.



MEHR HÖREN. MEHR ERLEBEN. MEHR ERREICHEN.

DANK RESOUND LINX<sup>25</sup> mit Smartphonesteuerung für 599,-\* statt 989,-\*.

\*Eigenanteil für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung, zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10,- pro Hörgerät. Unser Privatpreis für dieses Gerät: 1299,- statt 1690,-.

●●● jetzt kostenlosen Hörtest machen!

# WIR DRUCKEN für die, die auf ein gesundes Jahr nicht verzichten.

LASERLINE druckt bewusst. Ob Broschüren- oder Bildkalender. Drucken Sie nachhaltig auf Recyclingpapier.

[www.laser-line.de/gesundheit](http://www.laser-line.de/gesundheit)



# Eine Mammutaufgabe für die Politik

Nicht alle älteren Menschen verfügen über technische Möglichkeiten

Fortsetzung von Seite 1

Viele ältere Menschen sind den sich bietenden Möglichkeiten der digitalen Welt durchaus aufgeschlossen, so das Ergebnis einer Studie des IT-Branchenverbandes Bitkom aus dem Jahr 2015. Aber durchaus nicht alle und interessanterweise nicht, wie oft unterstellt wird, aus Angst vor den neuen Technologien.

Laut Studie sind die meisten der älteren Menschen, die auf das Internet verzichten, der Ansicht, es nicht zu brauchen, geben an, nicht über die technischen Möglichkeiten zu verfügen oder wollen sich im Alter schlicht nicht mehr damit beschäftigen.

Eine Mammutaufgabe für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Brücken zu bauen und attraktive Angebote zu schaffen für die älteren Menschen, die nicht selbstverständlich von sich aus den Anschluss an die neue, von der digitalen Entwicklung bestimmte Lebenswirklichkeit suchen. Dies beginnt bei Computer- und Tabletkursen in Senioren-Computerclubs und an Volks-



Die Digitalisierung stellt viele Senioren vor Herausforderungen. Foto: ajj

hochschulen und reicht hin bis zur Entwicklung von intuitiveren, benutzerfreundlicheren Bedienoberflächen.

Die digitale Revolution endet jedoch nicht bei den neuen Kommunikations- und Informationstechnologien. Mit „Künstlicher Intelligenz“ und Robotik bricht bereits heute die nächste Welle technologischer Entwicklung über uns herein und beginnt, unser Leben zu verändern. Da gibt es bald die intel-

ligente Tablettendose, die mit Pieps- und Leuchtsignalen an die Einnahme der Medikamente erinnert, den automatischen Staubsauger und die mit Sensoren gespickte Seniorenwohnung mit Sturz- und Inaktivitätsmeldern, die bei Gefahr den Notdienst herbeirufen.

Das sind Aussichten, die vor wenigen Jahren an Szenen aus einem Science-Fiction-Roman erinnern hätten, bald aber schon für viele Alltag sein könnten. Bei den Bundesbürgern ist die Akzeptanz für diese von Computern und Maschinen assistierte Zukunft erstaunlich hoch. Laut Studie der Bertelsmann-Stiftung können sich 83 Prozent der Bundesbürger vorstellen, einen Serviceroboter zu benutzen, wenn sie im Alter dadurch länger in den eigenen vier Wänden wohnen können. Dieser starke Wunsch nach Selbstbestimmung spricht dafür, dass unsere Senioren durchaus noch für sich selbst denken können, auch wenn die Maschinen versprechen, den Menschen zukünftig auch noch diese Aufgabe abzunehmen. **crm**

## KOMMENTAR

### Die Digitalisierung fordert Jüngere

Die technische Weiterentwicklung bäugte meine Großmutter im hohen Alter mit Argwohn. Geld hob sie am Schalter (bei einem Menschen!) ab, denn dem Geldautomaten traute sie nicht. Auch der digitale Bilderrahmen – ein gut gemeintes Geschenk – verstaubte. Den neuen und moderneren Fernseher konnte sie nicht bedienen. Er blieb aus.

Selbstverständlich ist die heutige ältere Generation schon in einem Alter mit der Digitalisierung und den technischen Entwicklungen in Berührung gekommen, in dem man zumeist noch offen dafür ist. Im Berufsleben begegnete ihnen der Computer auch. Darüber hinaus gibt es viele Angebote – auch in Reinickendorf –, die Seniorinnen und Senioren an Computer und Co heranführen.

Wir können aber nicht von jedem erwarten, bei der Digitalisierung mitzumachen. Viele ältere Menschen sind ihr ganzes Leben ohne digitale Medien zurechtgekommen. Warum sollten sie das jetzt ändern? Die meisten von ihnen besitzen keinen Computer. Kann man von ihnen erwarten, dass sie eine teure und für sie sinnfreie Anschaffung machen? Ich finde nicht.

Die Gesellschaft und die Politik sollten dafür sorgen, dass Menschen aktiv am Leben teilhaben können, auch wenn sie nicht im Internet surfen. Das ist einerseits eine Frage des Respekts vor ihrer Lebensleistung. Denn durch ihre oftmals harte Arbeit schafften sie die Grundlage für das Leben, das wir heute führen können. Außerdem stellen Begegnungen abseits des Smartphone-Bildschirms auch für uns Jüngere Chancen dar.

Jeder gehört irgendwann zur älteren Generation. Ich hoffe dann auf eine gnädige jüngere Generation, die mir die digitalen Neuerungen erklärt und mich am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt – auch wenn ich nicht immer „up to date“ bin.

**Immanuel Ayx**

## Weihnachtspäckchen für Heimkinder

Spendenaktion des Deutsch-Polnischen Hilfswerkes startet zum vierten Mal

**Reinickendorf** – Um deutschen und polnischen Heimkindern eine Freude zu bereiten, möchte das Deutsch-Polnische Hilfswerk Reinickendorfer zum vierten Mal in Folge auffordern, Weihnachtspakete für Heimkinder zu packen.

Jedes Paket soll ein persönliches Geschenk sein. Wer eins packen möchte, bekommt dafür den Namen und das Alter eines Kindes mitgeteilt. Folgende Vorgaben sollen dabei beachtet werden: Als Geschenkpaket dient ein Schuhkarton, der mit Geschenkpapier verkleidet wird. In diesem soll Spielzeug, etwas für die Schule, etwas zum Naschen sowie ein Hygieneartikel gepackt werden. Der Verein bittet außerdem, nur neue Sachen einzupacken.

Die Geschenkpakete werden bis zum 30. November in drei Annahmestellen eingesammelt: In der Geschäftsstelle des Deutsch-Polnischen Hilfswerkes in der Zobelitzstraße 68, im Büro des



Heimkinder bekommen dank der Aktion Geschenke. Foto: Deutsch-Polnisches Hilfswerk

Mitglieds des Abgeordnetenhauses Berlin Burkhard Dregger in der Ementaler Straße 92 und in der Goldschmiede Wingerath in der Berliner

Straße 95 in Tegel. Spendenwillige können Informationen zu Namen und Alter eines Heimkindes in den Annahmestellen oder per E-Mail über [info@dp-hilfswerk.eu](mailto:info@dp-hilfswerk.eu) bekommen. Neben den persönlichen Weihnachtsgeschenken sind auch Geld- und Sachspenden wie gut erhaltene Kinder- und Jugendkleidung willkommen.

Das Deutsch-Polnische Hilfswerk wurde 2015 von Klaudyna und Ulrich Droske gegründet, die sich in verschiedenen Projekten um einen partnerschaftlichen Austausch zwischen Polen und Deutschland bemühen. Dabei steht die Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Im Frühjahr dieses Jahres eröffnete der Verein die „Interkulturelle Lern- und Begegnungsstätte“ in der Zobelitzstraße. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.dp-hilfswerk.eu](http://www.dp-hilfswerk.eu) **crm**

## WIR SUCHEN DICH!



**THEODOR BERGMANN**  
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen  
und Rohrleitungsbau KG

**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)

## KURZ &amp; KNAPP

## Neuer Biomarkt in Frohnau

**Frohnau** – Wer die Mitarbeiter vom Naturkostenladen Biotop Frohnau vermisst hat, kann sich auf ein Wiedersehen freuen. Das gesamte Team vom Biotop Frohnau, Teil des Integrationsbetriebs von Mosaik Services, ist von dem Unternehmen Alnatura übernommen worden. Unweit des alten Geschäftslokals im S-Bahnhof Frohnau hat Alnatura am 2. November am Ludolfer Platz einen Bio-Supermarkt eröffnet. Auf einer Verkaufsfläche von rund 564 Quadratmetern wird ein umfang- und abwechslungsreiches Bio-Sortiment angeboten, darunter viele Produkte aus Berlin und Brandenburg. An der Café-Bar gibt es Heißgetränke und Bio-Snacks. Der Markt hat Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

## Integrationspreis heißt ab 2018 Andreas-Höhne-Preis

**Bezirk** – Bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Integration wird vom Bezirksamt alle zwei Jahre mit dem Integrationspreis geehrt. Im nächsten Jahr wird dieser Preis erstmalig als „Andreas-Höhne-Preis“ ausgelobt. Der 2015 mit 57 Jahren verstorbene ehemalige Stadtrat Andreas Höhne hatte sich besonders für die Teilhabe und Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Fluchterfahrung eingesetzt. Mit der Umbenennung des Integrationspreises möchte der Bezirk dieses herausragende Engagement würdigen.

## Missstände in Krankenhäusern?

Stadtrat beantwortete Fragen zum Gesundheitsatlas und zur Kliniksituation

**Bezirk** – Wie gut sind die Kranken im Bezirk versorgt? Wie geht es den Mitarbeitern der Kranken- und Pflegehäuser? Und in welchem Umfang treffen die Erkenntnisse des neuen Gesundheitsatlas des Dachverbandes der Betriebskrankenkassen auf Reinickendorfer Kliniken und deren Mitarbeiter zu? Diesen und weiteren Fragen stellte sich Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen bei einer Großen Anfrage in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung.

Der Gesundheitsatlas nimmt die ganze Bundesrepublik in den Fokus. „Dennoch kann man davon ausgehen, dass die Ergebnisse auch im Wesentlichen Gültigkeit für die Beschäftigten im Bezirk haben“, erklärt Brockhausen. Dabei weisen die Beschäftigten der Altenpflege und der Gesundheits- und Krankenpflege hohe Anteile mit schlechter Arbeitsfähigkeit auf.

„Uns ist seit vielen Jahren bekannt, dass das Gesundheitswesen optimiert und Arbeitsbedingungen verbessert werden müssen“, sagt der Stadtrat. Probleme lägen in unzureichender Personalausstattung, Facharbeitermangel, Arbeitsbedingungen, in der Bezahlung und Wertschätzung.

Auf die Frage nach Missständen in Reinickendorfer Kliniken antwortete er: „Das Gesundheitsamt verzeichnet neben Beschwerden zur Reinigung und Hygiene Fehlern auch Kritik an mangelhafter Kommunikation.“



Stadtrat Uwe Brockhausen

Foto: fle

Ein großes Problem sei die Belastung der Rettungsstellen: Sowohl die Rettungsstelle im Humboldt-Klinikum als auch die des Dominikus-Krankenhauses arbeiten den Standards entsprechend nach dem System, bei dem für alle Patienten eine Einschätzung der Dringlichkeit festgelegt wird, wie schnell der Erstkontakt zu einem Arzt hergestellt sein muss. „Insbesondere die Belastung im Humboldt-Klinikum ist bereits mehrfach thematisiert worden“, erklärt Brockhausen.

Im Dominikus-Krankenhaus ist schon 2015 durch die neue Rettungsstelle und den Ambulanzneubau einiges

verändert worden: Das Krankenhaus hat auf eine moderne Notfallversorgung und den intensivmedizinischen Schwerpunkt gesetzt. Allerdings seien die beiden Rettungsstellen im Hinblick auf das Patientenaufkommen nicht vergleichbar.

Zu Patientenverwechslungen: „Das Humboldt-Klinikum gibt an, dass es keine Statistiken führt und keine Auskunft geben kann“, sagt Brockhausen. „Das Dominikus-Krankenhaus hat umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um Verwechslungen zu vermeiden. Es gab keine Verwechslung, die zu einem Schaden geführt hat.“

In den letzten Jahren erhielt das Bezirksamt pro Jahr vier bis fünf Hinweise auf Mängel in beiden Kliniken – überwiegend in Bezug auf Hygiene. Brockhausen ergänzt: „Es erfolgt eine Begehung des betroffenen Bereiches durch die zuständigen Gesundheitsaufseherinnen oder ärztliches Personal.“ Je nach festgestellten Mängeln würden konkrete Handlungsanweisungen ausgesprochen; zudem erfolgen kurzfristige unangemeldete Nachkontrollen.

„Hier kann kein Bereich der Kliniken beispielhaft erwähnt werden, die Beschwerden verteilen sich zufällig“, erklärt Uwe Brockhausen. „Die Zusammenarbeit mit den Kliniken verläuft reibungslos, bemängelte Umstände sind oft Anlass für strukturelle Verbesserungen“, fügt er abschließend hinzu. *fle*

ALTPAPIERENTSORGUNG  
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur  
**Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter  
und Schwiegermutter



**Rosemarie Griebel**

geb. Baumann

am Sonntag, den 29. Oktober 2017, im Alter von 92 Jahren  
friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit  
im Namen aller Angehörigen

**Sabine Griebel und Harald Dudel**  
**Michael Griebel**

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, den 10. November 2017, um 12.00 Uhr auf dem  
Städtischen Friedhof Tegel, Wilhelm-Blume-Allee 3, 13509 Berlin.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf dem  
Vorwerker Friedhof in Lübeck.

Wir trauern um unsere Genossin

**Else-Charlotte Zipser**

\*22.05.1928 †16.10.2017

Sie gehörte 55 Jahre der SPD an und war das älteste Mitglied  
im Kreisvorstand der Reinickendorfer Sozialdemokraten.

Wir werden sie und ihr nimmermüdes Engagement  
für soziale Gerechtigkeit und Tierschutz nie vergessen.

**Jörg Stroedter**

Kreisvorsitzender der SPD Reinickendorf  
Vorsitzender der Abt. Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort

**ACHTUNG: geänderte Erscheinungstermine der RAZ**

Die nächsten Ausgaben der RAZ erscheinen am  
**23. November, 7. Dezember und 21. Dezember 2017**

# Alarmstufe Rot im hohen Norden

SPD Frohnau fordert in einem Thesenpapier ein Umdenken innerhalb der Partei

**Frohnau/Berlin** – Als die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 150 Jahre alt wurde, lautete das Motto: Ein besseres Land kommt nicht von allein. Eine bessere SPD auch nicht, da sind sich die Mitglieder des SPD-Kreisverbandes Frohnau sicher. Die jüngsten Ergebnisse etwa bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2016 und zuletzt bei der Bundestagswahl im September haben bei den Genossen hoch im Berliner Norden Alarmstufe Rot ausgelöst. Vier Jahre nach dem Jubiläum hat die SPD Frohnau ein Thesenpapier verfasst, in dem sie Diskussionen über die Ausrichtung ihrer Partei in der Zukunft anstoßen will und ein Umdenken in vielen Bereichen fordert.

„Nach zwei katastrophalen Wahlergebnissen für die SPD in Berlin können und wollen wir nicht länger weiter machen wie bisher“, erklärt Gerald Walk, stellvertretender Kreisvorsitzender der SPD Frohnau und neben dem 1. Vorsitzenden Dirk Mader Unterzeichner des Papiers. „Wir haben intensiv intern diskutiert und festgestellt, dass uns der Neuanfang in Berlin fehlt. Wir brauchen eine neue Ehrlichkeit.“

Das Thesenpapier spart nicht mit Kritik an den eigenen Reihen, vor allem wird offen der Landesvorstand der Partei attackiert. Die rote SPD-Fahne auf dem Willy-Brandt-Haus an der Wilhelmstraße in Kreuzberg flattert zwar auffällig im Herbstwind, aber Willy Brandt dürfte sich wohl im Grabeumdrehen. „Die letzte Abgeordnetenhauswahl war eher eine Abwahl des alten



Gerald Walk fordert von der SPD eine „neue Ehrlichkeit“.

Foto: bek

Senats als ein Regierungsauftrag“, heißt es in dem Papier. Aber ein Neuanfang sei nach dem Weckruf ausgeblieben, denn der SPD-Teil des neuen Senats sei mit demselben Personal wie zuvor gebildet worden. Dabei seien zwei Drittel der Berliner unzufrieden mit dem Senat, der Regierende Bürgermeister Michael Müller habe keinen Amtsbonus. „Die Kombination aus Pragmatismus, Vision und angesehenem Spitzenpersonal war das Erfolgsrezept der SPD“, heißt es.

Heftig kritisiert wird auch die Vorgehensweise der Partei beim Volksentscheid zum Flughafen Tegel. Die

Menschen seien für die Argumente der Schließung durchaus zugänglich gewesen, aber die SPD habe ihre Kampagne viel zu spät gestartet und eine „Mischung aus Ignoranz und Hasenfüßigkeit“ gezeigt. „Die Verantwortlichen in Sachen TXL-Volksentscheid haben schlicht versagt. Nach dem Volksentscheid zur Bebauung des Tempelhofer Feldes bereits zum zweiten Mal.“

„Wir vermissen die Debatte innerhalb des Landesverbandes, wohin die Stadt sich entwickeln soll“, schreiben die Autoren. Das 17-seitige Papier thematisiert die Bereiche Bildung, öffentlicher Dienst und Verwaltung, Polizei und Feuerwehr, Arbeit, Soziales, Gesundheit, Verkehrspolitik, Bauen und Wohnen sowie Wirtschaftspolitik. Außerdem fordert die SPD Frohnau den Landesverband auf, neu über die interne Partei-Organisation und über die personelle Trennung von Landesvorsitz in der Partei und dem Amt als Regierenden Bürgermeister nachzudenken.

Die Frohnauer Genossen fordern zudem einen Kongress „Berlin in 2040“, auf dem der in dem Papier angestoßene inhaltliche Diskussionsprozess über die Zukunft der Stadt im größeren Kreis fortgeführt werden soll. Das vollständige Thesenpapier kann von der Website [www.spd-frohnau.de](http://www.spd-frohnau.de) heruntergeladen werden.



Der versprochene Neuanfang im Willy-Brandt-Haus blieb bisher aus.

Foto: bek

## Netzwerken

„LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung“ gestartet

**Reinickendorf** – Am 26. September fand das erste Treffen des neuen Gewerbenetzwerkes im Gemeindesaal der St. Rita-Gemeinde in der General-Woyna-Straße statt. Eingeladen waren die Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümer rund um die Auguste-Viktoria-Allee, die von den Mitarbeitern des Büros „LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung“ über das Konzept für den Standort und das weitere Vorgehen informiert wurden. Damit ist das im Juli vom Quartiersmanagement Auguste-Victoria-Allee initiierte Projekt nun auch praktisch gestartet.

Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, unterstützt das Projekt und betont: „Nur durch eine gemeinsame Ideenentwicklung lassen sich auf den Standort abgestimmte Maßnahmen entwickeln, welche diesen nachhaltig stärken.“



An der Auguste-Viktoria-Allee gibt es eine bunte Mischung an Unternehmen. Foto: mvo

Das Netzwerk soll die lokalen Gewerbetreibenden unterstützen und die Vermarktung des Standortes voran bringen. Insbesondere soll durch ein zielgerichtetes Leerstandsmanagement dafür gesorgt werden, in leerstehenden Ladenlokalen Unternehmen anzusiedeln, die das Profil des Kiezes fördern. Das Ergebnisprotokoll des ersten Treffens wurde nur den bisher teilnehmenden Akteuren zur Verfügung gestellt. Interessierte ansässige Unternehmen können sich über die Termine der weiteren Treffen und Aktionen beim Projektteam erkundigen. Dieses ist per Email an [augusteviktoria@lokation-s.de](mailto:augusteviktoria@lokation-s.de) oder unter Tel. (030) 4990 5180 erreichbar. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos.

mvo





## KRACHT

**Dr. Jan Kracht**  
Rechtsanwalt,  
Fachanwalt f.  
Versicherungsrecht

**TÄTIGKEITS- & INTERESSENSCHWERPUNKTE**

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

**BÜRO BERLIN**  
Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin  
Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499

**BÜRO ORANIENBURG**  
Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg  
Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

[www.ra-kracht.de](http://www.ra-kracht.de)

[info@ra-kracht.de](mailto:info@ra-kracht.de)

## CLAUDIA SALEIN

### RECHTSANWÄLTIN

[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)



**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:**

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

**SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)**  
**TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64**  
 e-Mail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

## KURZ &amp; KNAPP

**Bürgeraustausch mit Katina Schubert**

**Bezirk** – Die Linke-Politikerin Katina Schubert bietet auch diesen Monat einige Bürgersprechstunden in ihrem Bürgerbüro Fuxxbau, Senftenberger Ring 44d, an. Die nächsten Termine finden am 22. und 29. November jeweils von 10 bis 11 Uhr, am 4. Dezember von 17.30 bis 18.30 Uhr sowie am 12. Dezember von 11 bis 12 Uhr statt. Interessierte Reinickendorfer können sich per Mail an [wkb.schubert@linksfraktion.berlin](mailto:wkb.schubert@linksfraktion.berlin) für einen Sprechstundenbesuch anmelden.

**Mit Alexander Ewers und Bettina König sprechen**

**Reinickendorf** – Zusammen ist man weniger alleine. Das hat sich die SPD-Abgeordnete Bettina König gedacht und holt sich für ihre nächste Sprechstunde am 13. November von 16.30 bis 18.30 Uhr Verstärkung vom jugendpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion Reinickendorf, Alexander Ewers. Die Sprechstunde findet in ihrem Bürgerbüro in der Amendestraße 104 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Emine Demirbüken-Wegner vor Ort in Reinickendorf-Ost**

**Reinickendorf** – Am 18. November ist die CDU-Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner wieder in ihrem Wahlkreis unterwegs. Ab 10 Uhr steht sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Gotthardstraße vor dem Einkaufszentrum Rede und Antwort. Ab 11 Uhr können Themen oder Fragen im Mellerbogen vor Edeka besprochen werden und von 12 bis 13 Uhr wird sie in der Ollenhauer Straße vor Kaufland anzutreffen sein. Der Bezirksverordnete Harald Muschner wird von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum Der Clou direkt am Kurt-Schumacher-Platz mit Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ins Gespräch kommen.

**Volksbegehren zur Videoüberwachung**

**Heiligensee** – Gemeinsam mit dem SPD-Politiker Heinz Buschkowsky planen Berliner CDU-Politiker ein Gesetz für mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Wer mehr zu dem Aktionsbündnis erfahren möchte, kann sich bei einer Veranstaltung zu dem Thema am 20. November um 19 Uhr im „Heiligenseer Elch“, Elchdamm 171, über das Thema informieren.

# Noch größer, noch näher am Kunden

Die neue Filiale der Deutschen Bank in Tegel wurde noch einmal erweitert

**Tegel** – Am 23. Oktober eröffnete die zweite Etage der neuen Filiale der Deutschen Bank in der Schloßstraße, Ecke Berliner. Diese Filiale, die erst am 18. August eröffnet wurde, vereint den alten Standort Alt-Tegel mit dem ehemaligen Filialstandort der Berliner Bank in der Gorkistraße. Die Berliner Bank als Konzerntochter ist seit 2015 unter dem Dach der Deutschen Bank. Mit der Übernahme der Berliner Bank standen nicht nur deren Filialen zur Disposition. Auch das Filialnetz der Deutschen Bank selbst wurde erheblich reduziert. Bis zum Jahresende 2017 wird die Deutsche Bank in Berlin von ehemals 80 Filialen von Deutsche Bank und Berliner Bank nur noch 37 Filialen behalten. Wo eine Filiale geschlossen wurde, ging das Geschäft auf die jeweils benachbarte Filiale über. Umso erfreulicher für die Tegeler Kunden der Deutschen Bank, dass dieser Standort quasi – nur wenige Minuten entfernt – erhalten bleibt und sogar jetzt noch ausgebaut wurde.

„Der Bedarf nach Beratung und persönlicher Betreuung ist in jedem Fall da, auch wenn inzwischen schon zwei



Filialleiter Andreas Rau Foto: Deutsche Bank

Drittel der Kunden Bankangelegenheiten online erledigen“, berichtet Filialleiter Andreas Rau. Häufigstes Thema bei Kundengesprächen ist die richtige Vermögensanlage, sowie Vorsorgefragen beziehungsweise ein generationsübergreifendes Vorsorgekonzept, zunehmend auch der Immobilienerwerb. Deshalb hat man sich auch im Bereich Vermögensanlagegeschäft personell in Tegel verstärkt.

Insgesamt sind in der neuen Filiale 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Um die Nachfrage nach individuellen Beratungen auch von räumlichen Kapazitäten her bestmöglich bedienen zu können, sind in der Filiale jetzt noch Beraterbeziehungsweise Beratungsräume geschaffen worden. Die Gestaltung der Filiale unterstützt den Trend zur „Berater-Filiale“, wie Andreas Rau hervorhebt. Im Empfangsbereich gibt es einen sogenannten Dialogtresen und einen Lounge-Bereich, von diesem werden die Kunden dann in die separaten Beratungsräume gebeten. Ausgestattet mit Videokonferenzsystemen können beispielsweise in diesen Räumen bei jedem Beratungsgespräch spezielle Experten der Deutschen Bank dazu geschaltet werden, wenn bei einzelnen Themen ein besonderes Wissen gefragt ist.

„Das Wichtigste ist, dass unsere Kunden unser Wissen und unsere Dienstleistungen jederzeit abrufen können – wann, wo und wie sie es wünschen“, fasst Filialleiter Rau abschließend zusammen. **at**

# Kleingebäck und Kaffee im Rathaus

Tag der offenen Tür im Bezirksamt Reinickendorf am Eichborndamm



Die Fraktionen präsentierten sich im Flur mit Ständen. Foto: ms

**Wittenau** – „Nie war es leichter, mit dem Reinickendorfer Bezirksbürgermeister ins Gespräch zu kommen...“, heißt es in der Einladung zum Tag der offenen Tür im Reinickendorfer Rathaus, der Anfang Oktober im Sitzungssaal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) stattfand. Wie viele Reinickendorfer würden sich diese Gelegenheit entgehen lassen?

Um die Antwort vorweg zu nehmen – die Meisten.

Vor dem Sitzungssaal hatten Politiker der in der BVV vertretenen Fraktionen Tische mit Kleingebäck und Kaffee aufgebaut. Im historischen Sitzungssaal begann der Bezirksbürgermeister Frank Balzer mit der Begrüßung der Handvoll anwesenden Bürgerinnen und Bürger. „Ich bin wegen der zugewucherten Parkanlagen hier“, sagte eine Reinickendorferin. Nach der Frage stellte Balzer die Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Auch kritische Anfragen wurden nicht umschifft, und der Bezirksbürgermeister stand Rede und Antwort zu Problemkiesen, wie dem an der Auguste-Viktoria-Allee oder der Residenzstraße. In der Resi gibt es laut Balzer zu viele Spielcasinos und Wettbüros, an deren Vermieter der Bezirk aber nicht herankommt, weil sie meistens außerhalb von Berlin sitzen. Auf über 60 Einladungen zu Gesprächen wären neben zwei Absagen keine Reaktionen gekommen.

Auf die Anfrage zur Begrünungspflege im Bezirk merkte Bezirksbürgermeister Balzer an, dass das veränderte Klima den Wildwuchs an mehreren Stellen des Bezirkes fördere, da das Gartenbauamt ja jedes Jahr dasselbe leiste. Dann entschuldigte sich Balzer vor Ende seiner Redezeit zu einem weiteren Termin. An dieser Stelle musste auch die RAZ zu einem weiteren Termin.

Beim Herausgehen präsentierte er sich dann doch noch: der regionalpolitisch interessierte Reinickendorfer. Mit Fahrradhelm und Hosensklammer, ein rüstiger Rentner. „Die müssen sich gar nicht wundern, dass die Leute die AfD wählen. Ich komme grad von der Thurgauer Straße, da brüllen sie schon wieder über den Fußballplatz, die meisten sind Ausländer.“ Ob er denn Protestwähler sei? „Nee, da müsst ich ja die nächsten vier Jahre ein schlechtes Gewissen haben, ich wähle seit 20 Jahren SPD. Und genau denen werde ich jetzt mal was erzählen.“ Sprach's und verschwand durch die Rathautür. **ms**

## Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

**Mittwoch, den 29. November 2017, um 19.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



# Highlight in der Druckbranche 3D-Screenproof

MENU	
PRODUKT DREHEN	↻ ↻
ZOOM	⊕ ⊖
KAMERA DREHEN	↻ ↻
FALZEN/BLÄTTERN	◀ ▶
ANIMATION	<input type="checkbox"/>
RESET	<input type="checkbox"/>
STANDKONTROLLE	<input type="checkbox"/>
VOLLBILD	<input type="checkbox"/>
VEREDELUNG	<input type="checkbox"/>



Zum Greifen nah – Ihr Druckprodukt in 3D-Ansicht.  
Mehr unter [www.laser-line.de/3d-screenproof](http://www.laser-line.de/3d-screenproof)

## KURZ &amp; KNAPP

**Auf der Berliner Straße wird gebaut**

**Hermisdorf** – An der Kreuzung Berliner Straße/Veltheim- und Burgfrauenstraße wird bis voraussichtlich Ende Januar 2018 gebaut. Es wird eine Linksabbiegespur sowie eine Schutzstreifen für den Radweg eingerichtet. Während der Baumaßnahme wird die Veltheimstraße im Kreuzungsbereich der Berliner Straße voll gesperrt.

**Fahrbahnsperrung in der Simmelstraße**

**Reinickendorf** – Noch bis zum 17. November wird die Fahrbahn in der Simmelstraße erneuert und somit gesperrt, ausschließlich die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungskräfte wird gewährleistet. Die Baukosten betragen rund 200.000 Euro.

**Umleitungsverkehr**

Ruppiner Chaussee könnte bei Bedarf bald frei für Verkehr werden

**Heiligensee** – Einen erneuten Vorstoß für eine Rücknahme der Entwidmung der Ruppiner Chaussee zwischen Karolinenstraße und Am Tegelgrund hat die CDU mit einem Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf gemacht. Bei Sperrungen der A111-Tunnel würde der ganze Verkehr über Heiligensee umgeleitet.

Der Wahlkreisabgeordnete der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort, Stephan Schmidt, erklärte dazu: „Immer wieder werden wir auf das Ärgernis angesprochen, dass bei Sperrung eines der Tunnel auf der A111 der Umleitungsverkehr durch ganz Heiligensee geleitet wird. Dabei existiert ja noch die alte Ruppiner Chaussee in voller Länge durch den Wald, über die der Umleitungsverkehr geleitet werden könnte. Als Begründung auch gegen eine zeitweise Öffnung wurde immer angegeben, dass die Straße im Zuge der Gerichtsverfahren um den Bau der Autobahn in den 1980er Jahren entwidmet wurde. Wir wollen nun prüfen lassen, wie das rückgängig gemacht werden kann.“

Die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt von der CDU ergänzt: „Über das entwidmete Teilstück der Ruppiner Chaussee fährt immer noch der Bus, das heißt, es gibt eine funktionierende und asphaltierte Trasse. Die Straße soll nur durch die Polizei im Bedarfsfall freigegeben werden können und ansonsten weiter für den Durchgangsverkehr geschlossen bleiben.“ **red**

# Ein Mahnmal mitten im Wald

Offenbar aufgegebenes Fahrzeug im Wasserschutzgebiet sorgt für Aufregung



Der Stein des Anstoßes – der Opel Corsa im Wasserschutzgebiet im Tegeler Forst. Foto: mvo

**Tegel** – Vermutlich hat Daniel C. in seinem Leben nie so viel Aufmerksamkeit erzeugt wie in diesen Tagen. Der mutmaßliche Besitzer des türkisfarbenen Opel Corsa wählte einen besonderen, sogar extravaganten und vermutlich finalen Stellplatz für seinen Wagen. Mit Blick ins Grüne und direkt an der Bushaltestelle an der Heiligenseestraße ist der Ort in puncto Verkehrsanbindung und Naturnähe kaum zu schlagen und Häuslebauer würden für so ein Filetgrundstück ein Vermögen zahlen. Aber Daniel C. hatte nicht mal genug Geld, um seine

Verkehrsrechtsschutzversicherung zu bezahlen, geschweige denn ein menschenwürdiges Quartier als den Opel, der offenbar sein letzter großer Besitz gewesen ist. Auf dem Beifahrersitz stapeln sich unbezahlte Rechnungen wie ein Offenbarungseid, für jeden Waldspaziergänger durch das Fenster einsehbar. Der Fond des Wagens ist mit Jacken und einer Rettungsdecke ausgekleidet, um die herbstliche Kälte zu vertreiben und das eingeschlagene Fahrerfenster wurde notdürftig mit Plane verhängen. Autoradio und Sitze ha-

ben noch keinen Vandalen gelockt.

Schnell wird klar, dass dies wohl eine letzte Art von Heimat für Daniel C. war. Nun ist der Corsa praktisch ein sehr persönliches Mahnmal geworden, ein Stein des Anstoßes sozusagen, und dies an einer Stelle, die ihm keiner gönnen will und kann. Praktisch im Wald und damit im Wasserschutzgebiet III sehen viele in dem Wagen offenbar vor allem ein Problem des Ordnungsamtes. Dieses hatte den Wagen bereits am 17. September mit einem gelben Aufkleber versehen, der den Besitzer – bisher vergeblich – zur Entfernung auffordert. Felix Schönebeck von der Initiative „I love Tegel“ sieht in dem Wagen vor allem ein Mahnmal für die vielen Missstände in der Berliner Verwaltung und fürchtet bald weitere Schrottautos an dieser Stelle. Immerhin stranden rund 3.000 Autos pro Jahr auf Berlins Straßen und müssen in der Regel zu Lasten des Steuerzahlers eingesammelt werden. Ob Daniel mit diesem Parkplatz nur die schnelle Entledigung von seinem Besitz suchte oder sich von hier aus zu einer Wanderung in den Wald aufmachte, von der er bis heute nicht zurückkehrte, ist nicht bekannt. Vermutlich hat bisher auch niemand dort nach ihm gesucht. **mvo**

# In Tegel stinkt's zum Himmel

Die Früchte des Ginkgo-Baums riechen im Herbst wie Erbrochenes

**Tegel** – Ginkgo-Bäumen zieren seit vielen Jahren auch einen Teil der Berliner Straße. Doch alljährlich stinkt es im Herbst zum Himmel – und dafür verantwortlich sind die kleinen Früchte beziehungsweise die Samen des Baumes, die während ihrer Reifung einen Geruch von Buttersäure oder Erbrochenem abgeben.

Gepflanzt wurden die Bäume, die bis zu 1.000 Jahre alt werden können und als älteste lebende Fossile der Pflanzenwelt gelten, vor mehr als 30 Jahren im Zusammenhang mit einer Aktion von Ben Wagin. Der Aktionskünstler, Galerist und Umweltschützer, der sich mit seinen Projekten im Raum Berlin für den Erhalt der Natur und ein besseres Verhältnis und Verständnis des Menschen zur Natur und speziell zu den Bäumen einsetzt, hat von Moskau bis Vilshofen rund 50.000 Ginkgobäume gepflanzt. Die Bäume in Tegel waren der Anfang dieser Pflanzaktion.



Die kleinen Früchte sehen aus wie Mirabellen, stinken aber abscheulich. Foto: red

Dabei konnte jedoch nicht festgestellt werden, ob die gepflanzten Bäume männlich oder weiblich sind. Die weiblichen tragen nämlich ihre grünen, mirabellenartigen Früchte mit dem Nebeneffekt: der unangenehme Gestank.

Das Problem: Wenn die Bäume gepflanzt werden, weiß niemand, welche Pflanze männlich und welche weiblich wird. „Man müsse schon das Genom eines Samens durchpflügen, um das Geschlecht des Baumes vorab zu kennen“, sagt Hans-Albrecht Thrun von der Baumschule Lorenz von Ehren in Hamburg. Das aber sei aufwändig und teuer.

Die zerplatzten Früchte auf dem Bürgersteig bedeuteten außerdem ein „Sicherheitsrisiko“: Fußgänger könnten auf ihnen ausrutschen. Ganz zu schweigen vom Leid der Nachbarschaft, die sich jedes Jahr aufs Neue diesen Gestank am Schuh ins Haus trägt.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder die Forderung, die Bäume zu fällen. Doch dank einer Vereinbarung mit der BSR, die die Früchte täglich aufließt, konnte dies verhindert werden. **red**

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



Dipl.-Ing. Christian Wolter

Sachverständigen  
Zentrum Berlin



**Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de**

# Die Thaiboxer von der Berliner Straße

Der Wahl-Tegeler Thomas Berger bietet die Sportart seit 2016 in seiner Kampfsportschule an



Bergers ganzer Stolz: der Ultifighter, eine Trainingsmaschine für Thai- und Kickboxer. Foto: bek

**Tegel** – An der Berliner Straße laufen Menschen mit Einkaufstüten über den Gehweg, das ist das gängige Bild, das man von der belebten Straße im Sinn hat. Im Haus Nummer 13 aber passieren andere Dinge, hier gehen keine Waren über einen Ladentisch, sondern fliegen die Fäuste. In der ersten und zweiten Etage wird Kampfsport geübt, gleich hinter einer Stahltür fällt der Blick auf einen kleinen Boxingring, in dem schon um die Mittagszeit ein paar Jungs mit Boxhandschuhen trainieren.

Seit Anfang 2016 betreibt Thomas Berger hier das Sok Chai Gym Berlin ([www.sok-chai-berlin.de](http://www.sok-chai-berlin.de)), rund 200 Sportler gehen ein und aus. Trainiert wird Muaythai, das traditionelle Thai-Boxen, herkömmliches Boxen und MMA. MMA steht für Mixed Martial Arts, eine in Europa ziemlich neue Kampfsportrichtung, bei der die Kämpfer alle Kampfdistanzen, das Treten, Schlagen, Clinchen, Werfen und den Bodenkampf in einem Vollkontaktsport vereinen. Schlag- und Tritttechniken des Boxens, Kickbo-

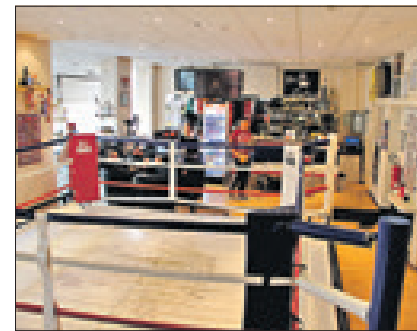
xens, Taekwondo, Muay Thai, Karate werden mit Bodenkampf- und Ringtechniken des Brazilian Jiu-Jitsu, Ringen, Judo und Techniken aus anderen Kampfkünsten kombiniert.

Der 49-Jährige Berger betrieb seine Kampfsportschule in Moabit, ehe er in der Berliner Straße seine neuen Räume bezog. Berger, der inzwischen auch in Tegel wohnt, spielte früher Fußball für den Moabiter Traditionsverein Minerva 93, aber ein Faible für Kampfsport hatte er schon immer. Seine Karriere als aktiver Sportler war eher überschaubar, das Trainerdasein lag ihm mehr. Er legte Prüfungen ab, die der Muaythai Bund Deutschland (M.T.B.D.) abnimmt. Mehrere Diplome hängen an der Wand. Seit einigen Jahren wird der bekennende Buddhist von Maureen Schmidt unterstützt, auch die 40-Jährige hat den Trainerschein und bietet unter anderem Muaythai-Kurse für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Die Wittenauerin kommt vom Judo, lernte vor mehr als 20 Jahren Thomas Berger kennen, und seitdem machen sie gemeinsame Sache. Weitere Trainer sind Karataev Magomed (MMA) und Jude Morta (Boxen).

Berger hat einige Talente zu sportlichen Erfolgen geführt. Daniel Tex etwa war mehrfacher Deutscher Meister und hat sogar einen Europameistertitel im Thai-Boxen geholt. Der inzwischen 26-Jährige hat seine

Karriere aber beendet, „er ist beruflich bei der Polizei eingespannt“, so Berger. Michael Lorenz hat er ebenfalls zum Deutschen Meister gemacht. Er trainiert aber nicht mehr im Sok Chai, sondern ist in ein anderes Gym gewechselt.

Das Sok Chai Gym ist gut ausgerüstet und bietet auf rund 500 Quadratmetern eine Menge Platz. Es gibt einen Kampfsportkäfig, etliche Boxsäcke und dann zeigt Thomas Berger seinen ganzen Stolz: den Ultifighter, eine Trainingsmaschine für Thaiboxer. „Die hat 12.000 Euro gekostet“, sagt Berger. Wer nun glaubt, hier werden unkontrollierbare Kampfmaschinen gezüchtet, die dann draußen ihr Mütchen kühlen, der liegt daneben. „Wir legen auch Wert auf eine positive Persönlichkeitsentwicklung. Wer sich danebenbenimmt, und ich höre davon, der fliegt raus.“ **bek**



Das Kampfsportzentrum Sok Chai Gym Berlin in der Berliner Straße

Foto: bek

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

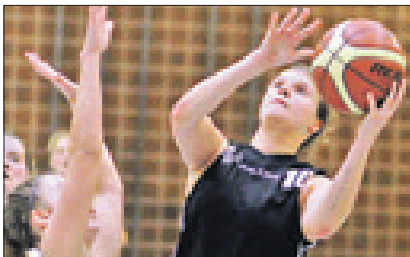
HD-BERLIN

## Neuer Coach

Rollin trainiert Basketballerinnen des VfB Hermsdorf

**Hermsdorf** – Die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf sind stark in die neue Saison in der 2. Regionalliga Ost gestartet. Nach dem vierten Spieltag belegt das Team des neuen Trainers Jean-Claude Rollin nach drei Siegen und einer Niederlage mit sechs Punkten den zweiten Tabellenplatz hinter der BG 2000. Am vergangenen Samstag landeten die jungen Hermsdorferinnen einen klaren 66:37-Sieg über JUSTABS Halle, eine Woche zuvor hatten sie sich bei den Berlin Tigers in Kreuzberg mit 68:56 durchgesetzt.

Während der VfB gegen Halle von Beginn an die bessere Mannschaft war und mit der vielleicht besten Saisonleistung einen völlig ungefährdeten



Sally Julia Burmeister war beim Sieg gegen die Tigers die beste Werferin. Foto: bek

Sieg landete, war es in der Blücherstraße in Kreuzberg wesentlich enger zugegangen. Im ersten Viertel wurde ganz zähe Kost geboten, nach fünf Minuten und Fehlversuchen in Serie von beiden Mannschaften stand es 3:3. Der 35-jährige Rollin hätte sich die Haare raufen können, wenn sie nicht so kurz wären.

Aber die Wurfaußbeute wurde allmählich besser. Nach dem ersten Viertel führten die Tigers mit 12:11, zur Pause aber lag Hermsdorf mit 28:17 vorn, nach dem dritten Viertel führten wieder die Tigers mit 44:43. Aber im Schlussabschnitt hatten die Kreuzbergerinnen nichts mehr zuzusetzen, der VfB traf nun richtig gut und setzte sich ab. Die Spielmacherin Sally Julia Burmeister drehte auf, am Ende erzielte sie 22 Punkte. Ihr am nächsten kam Malia Hinz, seit Jahren eine Bank im VfB-Team, mit 18 Punkten. Gegen Halle war Annika Polak beste Werferin (17), Hinz erzielte 15 Punkte.

Rollin kann bisher sehr zufrieden sein. Er übernahm das Team von Stephan Blode, der ihn selbst als seinen Nachfolger ins Gespräch gebracht hatte. Die beiden kennen sich schon lange, pflegen aber durchaus einen unterschiedlichen Trainingsstil. „Ich habe selten jemanden kennengelernt, der im Basketball so akribisch arbeitet. Er hat hier unglaublich gute Arbeit geleistet“, sagt Rollin, der aber andere Akzente setzen will: „Ich möchte bei den Mädels den Spielwitz und die Kreativität fördern.“

Aus zwei Philosophien jeweils das Beste herauszuholen, könnte ein echtes Erfolgsrezept werden. Rollin sollte für die Aufgabe ohnehin bestens geeignet sein. Er spielte in der Jugend für den VfB, ging in der Cité Foch zur Schule und hielt in der Halle an der Place Molière seinen ersten Basketball in der Hand. „Da schließt sich ein Kreis“, sagt er. **bek**

# Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Reinickendorfer Tischtennisspielerinnen feiern Erfolge ohne Zuschauer



Jung und erfolgreich: Sina Henning (l.) und Sarah Diekow in der Begegnung der Füchse gegen Hannover 96 II. Sie gewannen ihr Doppel klar mit 3:0 Sätzen. Foto: bek

**Bezirk** – Schlechter Zuschauerzuspruch? Ach was, es gibt fast gar keinen, auf jedem Friedhof ist mehr los. Wenn sich Tischtennisspielerinnen in Reinickendorf die Bälle um die Ohren schlagen, sieht das fast niemand. Nur der Freund oder Ehemann, die eigenen Kinder und vielleicht Mama oder Papa verlieren sich in der Halle der Grundschule am Schäfersee, da wo die Füchsinnen spielen, oder des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums am Tile-Brügge-Weg, wo die Truppe des VfL Tegel ihre Künste darbietet. Beide Mannschaften spielen in der Regionalliga Nord, immerhin der vierthöchsten Spielklasse in Deutschland, beide sind toll in die Saison gestartet und bieten guten Sport. Aber leider kommt keiner. Warum eigentlich?

„Das ist im Frauensport generell so, man hat das ja auch im Handball gesehen, wo die Spreefüchse in der 1. Bundesliga vor maximal 500 Zuschauern

gespielt haben, während unsere Füchse-Männer regelmäßig die Schmeling-Halle voll bekommen“, sagt Christoph Wölki, der Tischtennis-Chef der Füchse. „Und zum Tischtennis kommen ohnehin nur Zuschauer, die selbst den Sport betreiben, das ist im Eishockey völlig anders. Fast keiner der Besucher bei den Eisbären spielt selbst Eishockey.“

Schade für die Tischtennisspielerinnen. Die Füchse beendeten die letzte Saison als Meister, nahmen das Aufstiegsrecht in die 3. Bundesliga Nord aber nicht wahr. Das soll sich ändern. „Wenn wir es wieder schaffen, dann werden wir in die 3. Liga gehen“, sagt Wölki. „Schon allein wegen Sina Henning, die immer besser wird.“ Die 17-Jährige ist amtierende Berliner Meisterin und würde gern höherklassiger spielen. Und sie ist mit ihrer Mannschaft auf einem guten Weg. Nach sechs Spieltagen führen die Füchse die

Tabelle mit 10:2 Punkten an, nur beim SC Poppenbüttel gab es Mitte Oktober eine 5:8-Niederlage für die Füchsinnen, für die neben Sina Henning die Nummer eins Olga Heinrich, Belana Gawolek, Katalin Jedtke und Sarah Diekow an den Tisch gehen.

Im Derby gegen den VfL Tegel hatte es Anfang September einen 8:5-Sieg für die Füchse gegeben – vor acht Zuschauern übrigens. Die Mannschaft von Coach Thomas Jajeh hat eine Partie weniger absolviert und belegt mit 7:3 Punkten Tabellenrang drei. Im Vorjahr war der VfL Sechster geworden. Der frühere Zweitligist aber hat keine Ambitionen auf eine höhere Spielklasse. „Das ist uns einfach zu teuer“, sagt Benoit Bosc-Bieme, der 1. Vorsitzende, der übrigens seit zehn Tagen mit der einstigen Spitzenspielerin Gaby Rohr verheiratet ist. Gaby Rohr wird auch im Kader geführt, würde allerdings nur antreten, wenn Not am Mann ist. So holen Alina Jajeh, Sarah-Madeleine Schrödter, Alina Shvorak, Katja Firat, Lisa-Sophie Steinhäuser und Alexandra Krenitz die Punkte für den VfL.

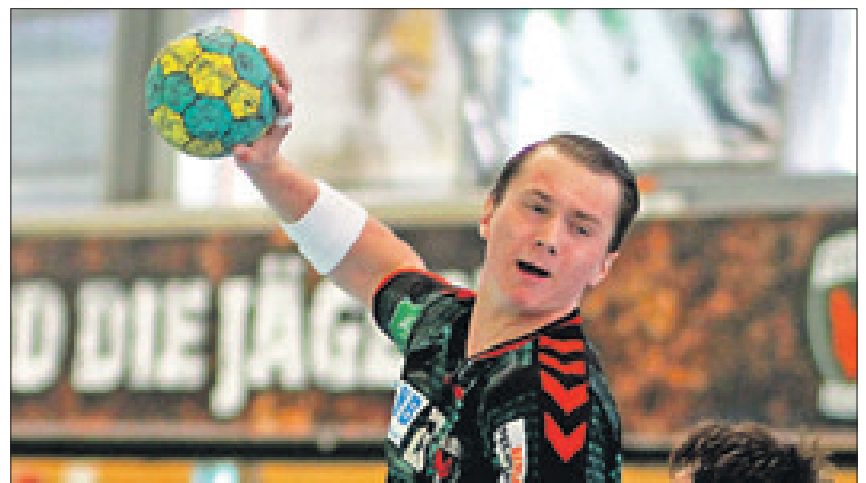
Zuletzt siegten die Tegelerinnen am 22. Oktober wie die Füchsinnen am Tag zuvor 8:4 gegen Hannover 96 II. Die nächsten Begegnungen bestreitet Tegel auswärts, am 18. und 19. November gegen die SG Marßel Bremen und in Poppenbüttel. Die Füchsinnen empfangen schon am kommenden Sonntag (12. November) den Niendorfer TSV (14 Uhr, Grundschule am Schäfersee). Einfach mal hingehen, es gibt was zu sehen. **bek**

## Jungfüchse behalten weiße Weste

Bob Hannings A-Junioren lassen THW Kiel mit 36:20 keine Chance

**Bezirk** – Die Verantwortlichen der Füchse Berlin hatten eine ganz „enge Kiste“ erwartet. Schließlich trafen die A-Jugendhandballer am vergangenen Samstag auf den THW Kiel, also der Tabellendritte der A-Jugend-Bundesliga empfing den Vierten. Aber dann wurde es doch leichter als vielleicht erwartet. Die Füchse ließen Kiel mit einer konzentrierten Vorstellung keine Chance und siegten deutlich mit 36:20. Damit bleibt die Truppe von Coach Bob Hanning ungeschlagen und behauptet mit 12:0 Punkten Rang drei. Vor den Berlinern rangieren der WSC Magdeburg (16:0 Zähler) und der HSV Hamburg (14:0), die aber zwei bzw. ein Spiel mehr ausgetragen haben.

Gegen die Kieler ließ der Vizemeister des Vorjahres von Beginn an nichts anbrennen. Die Ausfälle von Niklas Trumpf und Aaron Krai, die sich bei der Nationalmannschaft schwer verletzt hatten, sowie von Enes Keskic und Marcel Winkelsesser steckte die Mannschaft weg. Und in einem intensiven dreitägigen Trainingslager in Potsdam hat sich die Mannschaft zusätzlich fit gemacht für den THW. „Es macht immer Spaß, gegen meinen Freund Klaus-Dieter Petersen zu spie-



War mit sieben Toren erfolgreichster Füchse-Werfer: Mex Raguse. Foto: bek

len“, hatte Bob Hanning im Vorfeld der Partie gesagt. Der Spaßfaktor hat sich noch erhöht. „Ich bin wirklich sehr zufrieden“, sagte Hanning nach dem Spiel. „Wir waren von Anfang an sehr konzentriert und haben unser Spiel gut durchgezogen.“ Sein Team legte los wie die Feuerwehr, führte vor 135 Zuschauern nach sechs Minuten mit 5:1 und nach 18 Minuten mit 12:5. Zur Halbzeit stand es 19:8. Bester Werfer auf Füchse-Seite war Mex Raguse mit sieben Treffern, Nils Lichtlein war

sechs Mal erfolgreich, Robert Lütke und Rolando Uria Gonzalez erzielten jeweils fünf Treffer.

Die Jungfüchse sind am kommenden Wochenende gleich zweimal auswärts gefordert, am Freitagabend bei der SG Flensburg/Handewitt und einen Tag später am Samstag beim TV Oythen. Sechs Tage später am Freitag, 17. November, kommt es dann zum Topspiel gegen Spitzenreiter Magdeburg. Beginn in der Lilli-Henoch-Halle ist um 19 Uhr. **bek**

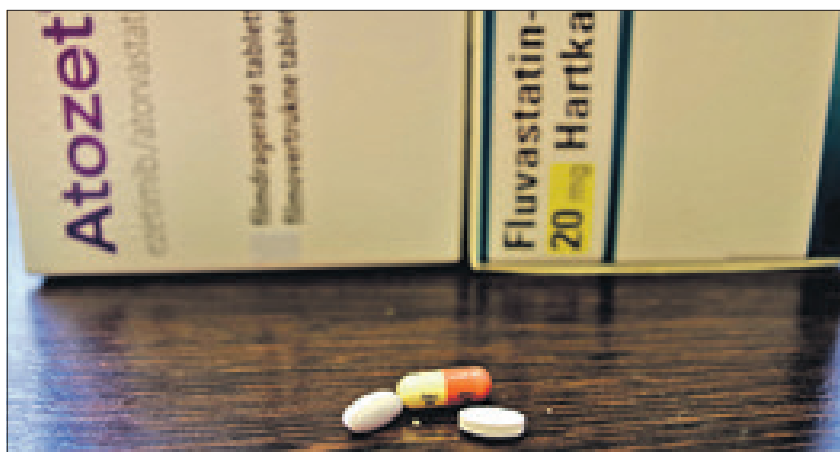
# Blutfette auch bei Kindern kontrollieren

Familiäre Hypercholesterinämie wird oft zu spät erkannt – mit schlimmen Folgen

**Bezirk** – „Ein Statin? In dem Alter?“ Die Mitarbeiterin in einer kleinen Apotheke in Tegel verzog das Gesicht. Auch der Kinderarzt zeigte sich überrascht, dass man bei diesen Werten schon mit Cholesterinsenker behandle, berichtet die Reinickendorferin, die zum Schutz ihrer Familie ihren Namen nicht gedruckt sehen möchte. „Womöglich entgehen dem Arzt daher viele der kleinen Betroffenen, und keiner klärt die Eltern auf“, sagt sie.

Tatsächlich finden sich im Internet und den Medien viele kritische Berichte. Zu hohes Cholesterin sei kein Problem und viele Statine würden mehr Nebenwirkungen als Nutzen bringen. Doch die Mutter des Neunjährigen ist besser informiert. Die Familie ihres Mannes ist bereits in vierter Generation von einer Krankheit betroffen, die jahrzehntelang unbemerkt wütet, ehe sie sich in Herzinfarkten und Schlaganfällen bemerkbar macht.

Die familiäre Hypercholesterinämie (FH) ist eine der häufigsten erblichen Fettstoffwechselerkrankungen und betrifft etwa einen aus einer Gruppe von 350 bis 500 Menschen. Gerade wenn sie nur von einem Elternteil vererbt wurde, bleibt die Störung oft sehr lange unerkannt. Allenfalls in der Familiengeschichte können gehäuft auftretende Herz-Kreislaufkrankungen und plötzliche Herztode



Statine sind bei familiärer Hypercholesterinämie oft unverzichtbar.

Foto: mvo

einen Hinweis geben. Die Erkrankung führt zu einem erhöhten Wert des sogenannten LDL-Cholesterins im Blut, das dann im Laufe vieler Jahrzehnte allmählich mit anderen Risikofaktoren wie Lipoprotein, Rauchen und Übergewicht daran mitwirkt, Blutgefäße zu verschließen.

Es ist daher wichtig, diese Krankheit früh zu erkennen und konsequent zu behandeln, weshalb die Mutter bereits das Nabelschnurblut ihrer Kinder kontrollieren ließ. Schon damals war der LDL-Wert von einem der beiden Kinder auffällig und auch die Nachkontrolle mit fünf Jahren schoss mit über 170 mg/dl über den empfohle-

nen Wert von 130 mg/dl hinaus. Eine bewusst cholesterinarme Ernährung unter Verzicht auf Eier und tierische Fette senkt den Wert nur um etwa zehn Prozent, was bei FH-Betroffenen in der Regel nicht ausreicht.

Die Lipid-Ambulanz in der Charité am Virchow-Klinikum empfahl den Eltern des jungen Patienten daher auch umgehend ein Statin, das die Werte nun langsam normalisiert. „Die häufigen Blutabnahmen sind die größte Hürde bei der Kontrolle dieser Erkrankung“ sagt die Mutter, „Doch die Mühe sollten Eltern auf sich nehmen!“

Weitere Informationen zur FH unter [www.cholco.org](http://www.cholco.org)

mvo

## KURZ & KNAPP

### Eine Schweizerin für die Spreefüxxe

**Bezirk** – ‚Grüezi miteinander‘: Die Spreefüxxe haben eine Spielerin aus der Schweiz verpflichtet. Ria Estermann hat ihr erstes Zweitliga-Spiel bereits absolviert und zwei Tore zum 25:25-Remis am 28. Oktober beim TV Beyeröhrde beigetragen. Die 24-Jährige zog kürzlich nach Berlin, studiert am Institute for Cultural Diplomacy und wohnt im Studentenwohnheim in Reinickendorf. Die Rückraumspielerin ging zuvor für den Schweizer Club Zug auf Torejagd. Mit viel Tempo und Zug zum Tor konnte sie Trainer Christian Schücke im Probetraining überzeugen. Die Berliner Fans können sie erstmals am kommenden Samstag (10. November) im Heimspiel gegen den HCD Gröbenzell sehen (19 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

### Vortrag über das Herz im Humboldt-Klinikum

**Borsigwalde** – „Das schwache Herz“ lautet das Thema einer Veranstaltung, die am Mittwoch, 15. November, im Humboldt-Klinikum stattfindet. Ab 17.30 Uhr spricht der Chefarzt der Kardiologie und konservative Intensivmedizin im Klinikum Spandau, Prof. Dr. Steffen Behrens, im Raum 3301 im ersten Obergeschoss der Humboldt-Klinik, Am Nordgraben 2, über das Thema. Der Vortrag ist kostenfrei.

Liebe Leser,  
aufgrund der  
Weihnachtszeit  
ändern sich  
die Erscheinungstermine der

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung



Die nächsten  
Ausgaben der RAZ  
erscheinen am

**23. November**  
**7. Dezember**  
**21. Dezember**



Hörgeräte-Akustik Anja Hornig präsentiert:

**HÖRGERÄTE  
MESSE 2017**

16.11.2017 | VON 14:00 - 18:00 UHR

Die Hörgeräte-Messe bei Hörgeräte-Akustik Anja Hornig richtet sich an alle hörinteressierten Endverbraucher.

Unterstützt durch Vertreter der Industrie, präsentieren wir die **Messeneuheiten** und informieren Sie **rund ums Hören**.

Hörgeräte-Akustik Anja Hornig,  
Karolinestraße 1d (Tegel), 13507 Berlin  
(gegenüber der Humboldtbibliothek)

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!  
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

**HORNIG**  
HÖRGERÄTE-AKUSTIK ANJA HORNIG



# Schweiß und Freizeit für die Blauen Engel

Das Technische Hilfswerk in Reinickendorf hilft nicht nur bei Sturmschäden

**Bezirk** – Normalerweise werkeln sie nach Feierabend in ihren Hallen in der Flottenstraße, aber bei Katastrophen kommen sie ganz groß raus: Die Blaufrauen und Blaumänner vom Technischen Hilfswerk (THW). Unser Redakteur Harald Dudel hat sich für die RAZ dort umgehört.

**Herr Schneid, Sie sind Pressesprecher des Ortsverbandes Reinickendorf vom Technischen Hilfswerk. Wie und in welchen Situationen kommt der normale Reinickendorfer mit dem Technischen Hilfswerk oder seinen Dienstleistungen in Berührung?**

Markus Schneid: Wenn er in eine Gefahrenlage gerät und wir bei unseren Einsätzen versuchen ihm zu helfen. Im Alltag und bei Sonnenschein präsentieren wir uns manchmal auch wie beim jährlichen „Lebensrettertag“. Da zeigen wir, wer wir sind und was wir zu bieten haben. Dabei stehen wir natürlich Interessierten jeden Alters Rede und Antwort.

**Wie konnten Sie bei den letzten Sturmschäden konkret in Reinickendorf helfen?**

Auf Anforderung der Berliner Feuerwehr haben wir an verschiedenen Einsatzorten entwurzelte Bäume entfernt sowie lose Gerüstteile gesichert, damit sie nicht auf Wege stürzen.

**Worin bestehen – mal abgesehen von den Sturmschäden – Ihre Leistungen genau?**

Unser Oberbegriff lautet technische Hilfeleistungen: Vom klassischen Keller-Leerpumpen bei Hochwasser oder mit unseren Booten Menschen, Tiere und Sachwerte retten, über das Transportieren von Sandsäcken bis hin zum Bringen der Helfer an den Einsatzort. Da nicht jeder Einsatz bei Tageslicht stattfindet, muss unsere Fachgruppe Beleuchtung manche Einsatzorte großflächig ausleuchten – beispielsweise einen drei Kilometer langen Deich. Ebenso haben wir eine Fachgruppe Infrastruktur, die sich um Wasser, Abwasser sowie Strom kümmert und ausgefallene Infrastruktur behelfsmäßig wiederherstellen und im wahrsten Sinne des Wortes über-



Markus Schneid ist Pressesprecher des Ortsverbandes Reinickendorf vom THW.

Foto: du

brücken kann. Am breitesten aufgestellt sind unsere drei Bergungsgruppen für das Freiräumen von Wegen, umgestürzte Bäume entfernen sowie Sandsäcke füllen und unter Anleitung auch fachgerecht anlegen.

**Welches technische Gerät steht Ihnen dafür zur Verfügung?**

Wir haben eine große Auswahl an technischem Gerät, das wir vom Bund gestellt bekommen. Für den Rest greifen wir auf Unterstützung unseres örtlichen Fördervereins zurück.

**Bund heißt in diesem Fall?**

Bundesministerium des Inneren.

**Welche Berufe sind im Rahmen ihrer technischen Hilfeleistungen gefragt?**

Schwerpunktmäßig handwerkliche Berufe, aber wir haben unter unseren 120 Reinickendorfer Helferinnen und Helfern sehr viele Berufsgruppen: Vom Handwerker über den Ingenieur bis hin zum Juristen.

**Und ihre Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich?**

Ja, in Reinickendorf sind 100 Prozent unserer 120 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich.

**Ist dann tagsüber zur Arbeitszeit bei Ihnen überhaupt besetzt?**

Tagsüber ist normalerweise nicht besetzt. Wir treffen uns regelmäßig Mon-

tagabend ab 19 Uhr zum Dienst sowie zur Ausbildung. Die einzelnen Gruppen haben aber unter der Woche eventuell noch einen zusätzlichen Tag. Ausnahme stellen natürlich immer Einsätze dar. Dann kommen wir unter Umständen natürlich auch tagsüber.

**Sind Sie nur in Reinickendorf tätig oder in ganz Berlin beziehungsweise Berlin-Brandenburg?**

Für unseren gestrigen Einsatz wurden wir von der Berliner Feuerwehr gerufen zu einer Einsatzstelle in Friedrichshain/Kreuzberg zwecks Absicherung eines Baugerüsts.

**Welche generellen Eingangsqualifikationen sind erforderlich?**

Sie sollten idealerweise ihren Wohnsitz in Deutschland haben und der deutschen Sprache mächtig sein. Sie sollten außerdem über eine Grundimmunisierung verfügen und sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen.

**Gehören auch Auslandseinsätze zu ihrem Aufgabengebiet?**

Ja, sofern wir angefordert werden und eine spezielle Qualifikation des Einzelnen dafür vorliegt. Von unseren 120 Reinickendorfer Helferinnen und Helfern verfügen knapp zehn über diese Qualifikation. So wie bei den Auslands-Einsätzen in Nepal vor ein paar Jahren sind Verbindungs-Leute dann in den deutschen Botschaften

vor Ort. In der Nähe vom Frankfurter Flughafen ist ständig eine Trinkwasseraufbereitungsanlage verlastet und kann innerhalb von zwei Tagen an den Einsatzort geschafft werden.

**Haben Sie Nachwuchssorgen und möchten Sie an dieser Stelle um Nachwuchs werben?**

Nachwuchssorgen haben wir keine. Trotzdem machen wir Jugendarbeit, damit wir unseren Nachwuchs aus den eigenen Reihen heranziehen können. Dann kennen wir die Jungs und Mädchen schon und können einschätzen, wohin sie von den Fähigkeiten gehören.

**Ich habe gehört, dass Kids schon ab zehn Jahren bei Ihnen einsteigen können?**

Das trifft zu: Bei uns sind 13 Junghelferinnen und Junghelfern in Reinickendorf. Die machen eine Mischung aus Ausbildung, Ausflügen und Spielen. Einmal pro Woche treffen sie sich hier unter Anleitung ihres Jugendbetreuers.

**Wissen Sie, aus welchen Gründen ihre bisherigen Mitglieder zum Technischen Hilfswerk kommen und warum sie auch dableiben?**

Wir haben vor einem Jahr eine Untersuchung dazu gemacht. Technikbegeisterung, Hilfsbereitschaft und Freude an der Teamarbeit waren die wichtigsten Motive.

**Was sagen die Arbeitgeber der Nebenberuflichen dazu?**

In der Regel unterstützen sie uns, aber natürlich kann es gerade bei guten Leuten immer mal wieder zu Engpass-Situationen kommen. Im nächsten Jahr bieten wir deshalb auch Veranstaltungen für Arbeitgeber.

**Was wünscht man sich in THW-Kreisen?**

Auch wir pflegen ein klassisches „Glück auf“.

**Dann bedanken wir uns für das Gespräch und wünschen Ihnen und Ihren Kameraden ein herzliches „Glück auf“.**

Interview Harald Dudel

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf    Filiale Tegel  
Heinsestr. 52        Berliner Str. 86

030 49 10 11  
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

**OTTO BERG**

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Mal wieder in den Park  
oder zum Friseur?

Wir machen Sie mobil!

**Mobilitätshilfdienst Reinickendorf**

flexibel & zuverlässig

Rollstuhl geschult

individuelle Termine

verständnisvoll & geduldig

Älter als 65? Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

030 / 6 44 97 60 70

www.unionhilfswerk.de



# Psychiatrie über das Internet?

Veranstaltung in Alt-Reinickendorf informierte über Chancen und Risiken

**Reinickendorf** – Es gab Tage im Leben von Kristina Wilms, „da hätte ich nur heulen können“. Manchmal ging es ihr so schlecht, dass sie nicht mehr leben wollte. 2012 verbrachte die heute 29-jährige zehn Wochen in einer Klinik, Kristina Wilms verstand, dass „chronische Depression“ eine Krankheit ist, die man wenn vielleicht nicht immer heilen, dann wenigstens abmildern kann. Sie schaffte es, mit ihren depressiven Phasen umzugehen. Und sie entwickelte eine App, die anderen psychisch Erkrankten helfen soll.

Darüber erzählte die junge Frau vor rund 80 Interessierten am 10. Oktober in der Baptisten-Gemeinde in Alt-Reinickendorf 32. „Psychiatrie online? Nutzen – Chancen – Risiken“ war der Titel der zweieinhalb Stunden dauernden Veranstaltung, die im Rahmen der 11. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit als eine von 150 Events in ganz Berlin angeboten wurde. Federführend für den Nachmittag in der Baptisten-Gemeinde war der Gemeindepyschiatrische Verbund (GPV) Berlin-Reinickendorf. Information, aber auch Unterhaltung stand auf dem Programm. Lustiges und Skurriles vom Mut Art Labor, einem Improvisationstheater unter der Leitung des Schauspielers Harald Polzin, rundete die Veranstaltung ab. Zudem konnte man sich einen Überblick über die vielfältigen Hilfsangebote für psychisch beeinträchtigte Menschen in Reinickendorf verschaffen.

Den Nachmittag eröffnete Prof. Dr. Christiane Eichenberg, die Leiterin des Instituts für Psychosomatik an der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien mit einem Überblick über „Chancen und Risiken moderner Medien für die psychiatrische Versorgung“. Immer mehr Menschen holen sich Rat im Internet, wenn sie meinen, etwas stimme nicht mit ihrem Körper. Ein Beispiel: Da hat jemand einen steifen Hals, fahndet im Internet nach Ursachen, und ein Ratgeber bringt als Möglichkeit sogar Krebs ins Gespräch. „Gesundheitsrecherche im Netz kann Ängste noch verschärfen“, sagt die Professorin.

Psychotherapie online ist in Deutschland nicht erlaubt, das müsse „von Angesicht zu Angesicht“ geschehen, aber



Prof. Dr. Christiane Eichenberg stellte ein so genanntes „Serious Game“ vor.

Foto: bek

das Verbot wird umgangen, „es nennt sich dann nur anders, etwa Online-Coaching oder Selbsthilfe. Aber das Internet wird klassische Beratungsstellen nicht ersetzen“, erläuterte Eichenberg. Für durchaus effektiv hält sie, wenn manche Programme mit einer zusätzlichen therapeutischen Anbindung versehen werden.

Sie kam auf Virtual-Reality-Anwendungen zu sprechen, die reale Ängste wie schwitzige Hände und Herzklopfen auslösen können, und zu deren Bewältigung herangezogen werden können. Etwa bei Tierphobien, Flug- oder Höhenangst. „Man muss die Leute nicht mehr auf den Kölner Dom schicken“, sagte die Professorin, Höhe könne man wirklichkeitsnah simulieren.

Christiane Eichenberg stellte ein Computerspiel für Sieben- bis 13-jährige vor, die vielleicht Angst davor haben, im Dunklen zu schlafen, vor anderen zu sprechen oder auch nur Karussell zu fahren. „Serious Games“ nennen sich solche Spiele. Und schließlich kam sie auf die grassierende Internet-Sucht zu sprechen, wie Spielsucht eine so genannte Verhaltenssucht, die aber substanzgebundenen Süchten wie Drogen- oder Alkoholsucht sehr ähnlich sei. Von der Internetsucht sind übrigens mehr

Mädchen als Jungen betroffen. Und dann betrat Kristina Wilms die Bühne. Sie schilderte kurz ihren Leidensweg und wie sie damit umgeht. „Therapie findet ja nicht hinter der verschlossenen Tür des Therapeuten statt, sondern im wahren Leben.“ Sie hatte immer Zettel dabei, auf denen sie ihre jeweiligen Zustände aufschrieb. Und darauf stand auch, was sie machen sollte, „wenn ich nicht mehr aufhören kann zu weinen.“

Dann kam sie auf die Idee mit der App ([www.aryaapp.co](http://www.aryaapp.co)), mit deren Hilfe sich der Einzelne besser kennenlernen, seine Verhaltensmuster und Emotionen kontrollieren und Sicherheit gewinnen kann: Wie geht es mir? Wie fühlt sich mein Körper an und was sind meine Gedanken? Man protokolliert seinen Tagesverlauf, eine Art Gefühlstagebuch. Erkrankte entwickeln so einen Blick für bestimmte Situationen. Die Stimmungsprotokolle können dann an den Therapeuten übermittelt werden. Die App allein reicht nicht, ist aber ein nützliches zusätzliches Angebot. Und soll in Kürze das Qualitätssiegel für ein Medizinprodukt erhalten. „Ich finde die App super, die Menschen wollen Unterstützung auch zwischen den Sitzungen beim Therapeuten“, sagte Prof. Dr. Christiane Eichenberg. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Weihnachtspäckchen

**Bezirk** – Die zirka 400 geflüchteten Kinder und Jugendlichen im Bezirk sollen zu Weihnachten beschenkt werden. Das möchte das Wir-Netzwerk erreichen. Reinickendorfer sind aufgerufen, schuhkartongroße Päckchen zu packen, die einige Kleinigkeiten im Wert von zirka zehn Euro enthalten. Auf dem Päckchen sollte vermerkt sein, ob der Inhalt für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist und für welches Alter. Abgabe ist am 5. und 12. Dezember im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr.

### Kostenloser Deutschkurs für Frauen

**Reinickendorf/Wittenau** – Für Frauen, die neu in Deutschland sind und Deutsch lernen möchten, bietet die Albatros gGmbH einen kostenlosen Deutschkurs an. Neben der Sprache werden die Frauen bei dieser Gelegenheit in kleinen Gruppen über ihre Rechte und das Leben in Deutschland aufgeklärt. Kurs 1 findet jeweils montags und donnerstags von 9.30 bis 13 Uhr im Interkulturellen Mädchen- und Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, statt. Kurs 2 wird jeweils montags und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr in der „Women's Area“ in der Notunterkunft Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Haus 24, Oranienburger Straße 285, angeboten. Anmeldung unter Tel. (030) 413 1890 oder an [frauentreff@albatros-gmbh.de](mailto:frauentreff@albatros-gmbh.de)

## WILLE'S FRISEURE



suchen  
DICH!

DU bist  
Friseur/in aus  
Leidenschaft?

DU liebst neue  
Trends & Innovation?

DU suchst  
ein tolles Team?

Melde DICH bei uns:  
030-411 35 80/030-409 123 45

Oranienburger Str. 97 · Wittenau  
Schönfließener Str. 81 · Glienicke/Nordbahn

[www.willes-friseure.de](http://www.willes-friseure.de)

**Gehen Sie lokal einkaufen!**  
**Damit Reinickendorf lebendig bleibt.**

Eine Initiative der  
**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

## »»» GESUCHT AUSLIEFER- & PAKETFAHRER

Als Heimatdepot (Start/Ende der Tour) bist Du für den Einsatz ab unserer Delivery Station BERLIN-TEGEL vorgesehen.

- Voll- oder Teilzeitanstellung
- Beste und moderne Arbeitsbedingungen
- Feste und optimierte Routen
- Keine stundenlange Sortierung im Depot
- Tägliches, kostenloses & gesundes Lunchpaket

Bewirb Dich jetzt:  
[bewerbung-berlin@interkep.de](mailto:bewerbung-berlin@interkep.de)  
Telefon 030-8974390-0  
oder online: [www.interkep.de/karriere](http://www.interkep.de/karriere)

Wir sind die angenehme  
Jobalternative für alle Fahrer  
im Bustransporter-Bereich!



**inter»»»kep**

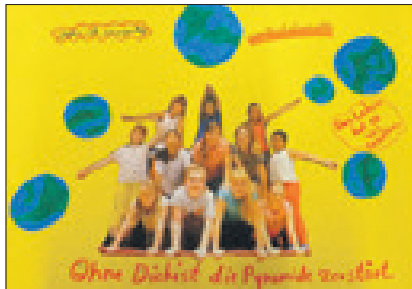
## KURZ &amp; KNAPP

**Regionalpädagogischer Dienst nur eingeschränkt erreichbar**

**Bezirk** – Der sozialpädagogische Dienst der Region Nord ist noch bis zum 17. November geschlossen. Die Mitarbeiter der Region West vertreten diesen in dem Zeitraum und sind unter Tel. (030) 902 94 62 07 erreichbar. Die Region Märkisches Viertel ist vom 22. November bis 6. Dezember geschlossen, Vertretung ist die Region Ost, Tel. (030) 902 94 61 84. Die Region West 2 ist vom 22. bis 29. November geschlossen, die Vertretung übernimmt die Region Nord (030) 902 94 66 36.

**Mit Menschenpyramide gegen Suizid**

**Borsigwalde** – Die Jugendeinrichtung Tietzia hat den Wettbewerb von der Telefonseelsorge Berlin zum Thema „Suizid ist nicht die Lösung“ in der Kategorie Foto gewonnen. Die Telefonseelsorge hatte Jugendliche in Berlin aufgerufen, sich in Form von Wort, Bild und Plakaten mit dem sensiblen Thema Suizid auseinander zu setzen. 400 Jugendliche haben sich beteiligt. Die Preisverleihung fand im Zoo Palast statt.



Die Tietzia überzeugte die Jury mit ihrer Menschenpyramide. Foto: Jugendzentrum Tietzia

**Einjähriger Geburtstag**

**Bezirk** – Vor einem Jahr gründete Janine Malik, die an der chronisch-entzündlichen, neurologischen Erkrankung Multiple Sklerose (MS) leidet, den MS-Stammtisch. Am 7. November feierte dieser seinen ersten Geburtstag. Inzwischen ist er von 20 auf 123 Mitglieder gewachsen. Die RAZ sagt: Herzlichen Glückwunsch!

**Ehrenpreis beim Behinderten- und Seniorenparlament**

**Bezirk** – Die Bezirksbehindertenbeauftragte Regina Vollbrecht lädt am 13. November von 14 bis 16 Uhr zum Behinderten- und Seniorenparlament in den Sitzungssaal der Bezirksverordnetenversammlung, Eichborn-damm 215, ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht auch in diesem Jahr die Verleihung des Reinickendorfer Ehrenpreises.

**„Wir manövrieren Sie da durch“**

Der Vormundschaftsverein des Caritasverbandes sucht ehrenamtliche Vormünder



Beate Romanowski und Caroline Abdul Razzak informieren im Hermann-Ehlers-Haus über ehrenamtliche Vormundschaften. Foto: ima

**Wittenau** – 1.611 unbegleitete minderjährige Geflüchtete (Stand August 2017) halten sich zurzeit in Berlin auf – etwa 50 kommen pro Monat dazu. Überwiegend sind sie männlich, zwischen 15 und 16 Jahre alt und aus Afghanistan, Gambia, Guinea oder Syrien. Wie dringend ehrenamtliche Vormünder gesucht werden, erzählten Beate Romanowski, Leiterin des Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Caritas, und die Sozialarbeiterin Caroline Abdul Razzak bei einer Informationsveranstaltung im Hermann-Ehlers-Haus, zu der Rebecca de Vries, Flüchtlingsbeauftragte vom Evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf, eingeladen hatte.

Die Jugendhilfe nimmt die Jugendlichen, wenn sie in Deutschland ankommen, in Obhut und bestellt einen gesetzlichen Vertreter. „Amts- und Vereinsvormünder versorgen 50 Mündel“, sagt Romanowski. Da können sie sich natürlich nicht individuell kümmern. Genau diese Betreuung brauchen die

Geflüchteten, die häufig traumatisiert und deren Erwartungen an das Leben hier nicht realistisch sind.

Wenn die Jugendlichen in Deutschland sind, startet das Clearing-Verfahren, bei dem der Entwicklungsstand, Familienangehörige und der Gesundheitszustand geklärt wird. Erst zum Ende oder nach diesem Verfahren steigt der Ehrenamtliche ein. Im Zentrum einer Vormundschaft stehen das Asyl- und das Berufsqualifizierungsverfahren.

Wie wird man ehrenamtlicher Vormund? Nach dem Besuch einer Informationsveranstaltung füllt der Ehrenamtsinteressierte einen Erstaufnahmezettel aus. Dann führt Caroline Abdul Razzak ein sozialpädagogisches Eignungsgespräch. In diesem geht es um die Motivation sowie um die Familie und die Freunde. Denn in jeder Vormundschaft kommt der Zeitpunkt, an dem man an seine Grenzen kommt und die Unterstützung von seinem Umfeld braucht. Danach wird

ein erweitertes Führungszeugnis angefordert. Schließlich nehmen die Ehrenamtlichen an einer Schulungsreihe teil. „Wenn man fünf Stunden Vormundschaftsrecht schafft, bleibt man dran und das Matching beginnt“, sagt die Sozialarbeiterin. Zu diesem Prozess gehören drei Treffen, bei denen der Ehrenamtsinteressierte und der Geflüchtete schauen können, ob „die Chemie“ passt. Nachdem die Schulung vorbei ist, wird ein Antrag beim Familiengericht gestellt, das dann per Beschluss die Vormundschaft überträgt.

Der Vormund ist der übergeordnete rechtliche Vertreter. „Er muss bei großen Operationen oder Impfungen zustimmen, aber keine Entschuldigungsschreiben verfassen.“ Zum Beispiel müssen Kontoeröffnungen oder auch die Mitgliedschaft im Fitness-Studio mit unterschrieben werden. Dabei sind insbesondere den Wünschen der Jugendlichen Rechnung zu tragen. Der Vormund ist verpflichtet, sich aktiv am Hilfeplanverfahren des Jugendamtes zu beteiligen.

Eine besondere Belastung stellt für Jugendliche sowie für die Ehrenamtlichen das Asylverfahren dar – wenn es zu einem solchen kommt, denn es gibt die Möglichkeit, den Aufenthalt über eine Ausbildung zu sichern. „Wir sind für Sie da und können auf caritasinterne Strukturen zurückgreifen. Wir manövrieren Sie da durch“, sagt Razzak zu den Interessenten. ima

Weitere Infos unter [www.caritas-berlin.de](http://www.caritas-berlin.de), bei Caroline Razzak unter Tel. (030) 26398 0930, bei Aileen Merkel unter Tel. (030) 26398 0937 oder an [vormundschaftsverein@caritas-berlin.de](mailto:vormundschaftsverein@caritas-berlin.de). Die telefonischen Sprechzeiten finden montags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Der Vormundschaftsverein sitzt in Friedrichshain.

## Gratulationen

<p><b>80. Geburtstag</b> Ingeborg Zimmermann, Ingrid Dröge, Ilse Benali, Otto-Erich Werk, Gisela Grünau, Eleonore Niespodziany, Dr. Ulrich Siggel, Gun-da Hartwig, Renate Gropp</p>	<p><b>91. Geburtstag</b> Margarete Leß, Ruth Beck, Erika Liebler</p>	<p><b>96. Geburtstag</b> Herta Jungmann</p>
<p><b>85. Geburtstag</b> Gerda Bergmann, Gisela Czyzewski</p>	<p><b>92. Geburtstag</b> Alfred Friedrich, Gerhard Pfahl</p>	<p><b>97. Geburtstag</b> Werner Schmidt ***</p>
<p><b>90. Geburtstag</b> Hildegard Bär, Eberhard Ryndziak, Erika Radins, Martin Weidinger</p>	<p><b>93. Geburtstag</b> Hertha Maruska</p> <p><b>94. Geburtstag</b> Wolfgang Trutwin</p> <p><b>95. Geburtstag</b> Irmgard Krüger, Ursula Zielinski</p>	<p><b>Diamantene Hochzeit</b> Ingrid und Klaus Hitzheim gaben sich am 12. November 1957 das Ja-Wort. Seit 1976 wohnen beide im Bezirk. In diesem Jahr feiern sie nun ihr 60-jähriges Ehejubiläum.</p>

+++ TOTALAUSVERKAUF +++ TOTALAUSVERKAUF +++ TOTALAUSVERKAUF +++ TOTALAUSVERKAUF +++

Wir schließen zum Ende des Jahres und haben noch einmal reduziert

70%



Der Papierladen

Schönfließer Straße 80-81, 16548 Gliencke an der Glienicker Spitze, Tel. 033056 9 47 80

# Sylvia Seelmann erhält Kunstpreis

Künstlerin vom Künstlerhof Frohnau belegt zweiten Platz

**Frohnau** – Die Malerin Sylvia Seelmann vom Künstlerhof Frohnau hat Ende Oktober mit ihrer Landschaftsmalerei (die RAZ berichtete) den zweiten Platz und damit 1.500 Euro Preisgeld beim ersten Kunstpreis Brandenburg im Rahmen der „Art A10“ in Wildau gewonnen. „Meine Absicht ist es, dass die Landschaften auf den Betrachter Energie abgeben, den Raum öffnen für Versenkung“, sagte Seelmann bei der Preisverleihung.

Ihre expressiven Landschaftsmalereien sind inspiriert von einer Pilgerwanderung auf dem Franziskusweg von Florenz nach Assisi in Italien. „Der Ausgangspunkt sind reale Landschaften. Ich mache sehr unspektakuläre Handy-Fotos, die mir aber für die Komposition dienen. Vorher habe ich fast nur abstrakt gearbeitet, dann sprangen mich die Motive in dem Wald so an, dass ich das, was ich vorher in meinen abstrakten Bildern ausgedrückt habe, auch wirklich in der Natur sehe“, fügt die Künstlerin hinzu.



2. Preis des Kunstpreises Brandenburg für Sylvia Seelmann

Foto: Klaus-Uwe Seelmann

Seelmann ist in Wanne-Eickel geboren, lebt und arbeitet als freischaffende Malerin in Reinickendorf. Nach ihrem Kunststudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Prof. Laszlo Lakner zog es sie zunächst ins Rheinland, bevor es sie 2013 nach Berlin verschlug, wo sie

seitdem ihr Atelier auf dem Künstlerhof Frohnau hat. Vom 24. März bis 27. Mai 2018 haben Kunstinteressierte die Gelegenheit, ihre Kunstwerke in der Einzelausstellung „Lichtungen“ in der Galerie des Klosters Chorin, Amt Chorin 11a, 16230 Chorin, zu betrachten. **ak**

## KURZ & KNAPP

### A capella mit den Happy Disharmonists

**Frohnau** – „The Happy Disharmonists“ begeistern mit eigener Note: Der Chor wurde vor über 30 Jahren in Hermsdorf als Schülerchor der Georg-Herwegh-Oberschule gegründet und präsentiert Chormusik mal auf eine ganz andere Weise. Poppiges, Humor und Spaß in neuen, eigenen Arrangements, mehrstimmig serviert, und das alles gänzlich ohne Instrumente. Eine bunte Mischung aus verschiedensten Schubladen ist Garant für gute Unterhaltung. Zu hören ist das Ensemble am 17. November um 19.30 Uhr im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6. Die Karten kosten 15 Euro, Mitglieder und Studenten zahlen 10 und Kinder 6 Euro. Kartenvorbestellung sind unter Tel. (030) 868 70 16 68 oder per E-Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de möglich.

# Zur Finissage einen Apfelbaum

Spende in Höhe von 1.000 Euro geht an die Stiftung Baum des Jahres

**Reinickendorf** – Das 500. Jubiläum des Reformationstages war für die staatliche Münze Berlin der Anlass, unter dem Titel „Die Münze zum 500. Tag der Reformation“ eine Sonder-

ausstellung in Reinickendorf auf die Beine zu stellen, die sich der 20-Euro-Gedenkmünze und ihrer Entstehung widmete. Zum Abschluss der Ausstellung Ende Oktober pflanzte die Staat-

liche Münze Berlin am Schäfersee einen Wildapfel-Baum.

Dabei waren auch Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, die Baumkönigin 2017 Anne Bente Schnoor, Dr. Silvius Wodarz von der Stiftung Baum des Jahres, der Leiter des Gartenbauamtes Rüdiger Zech und der Geschäftsführer der Münze Andreas Schikora.

Außerdem wurde ein symbolischer Spenden-Scheck in Höhe von 1.000 Euro an die Stiftung Baum des Jahres übergeben. Seit 2011 kooperiert die Münze Berlin mit der Baum-Stiftung, indem sie Goldprägungen zum Baum des Jahres ausgibt, die jeweils mit einem Spendenanteil versehen sind.

„Der Reformator liebte Bäumchen. Auch wenn viele Legenden um Martin Luther und die Bäume schwer zu überprüfen sind, ist es für uns ein willkommenes Bild zum Abschluss unserer Ausstellung zur Reformationsmünze“, sagte Andreas Schikora. **red**



Katrin Schultze-Berndt, Anne Bente Schnoor, Dr. Silvius Wodarz, Rüdiger Zech und Andreas Schikora (v. l.) pflanzten zusammen einen Wildapfel-Baum  
Foto: Norbert Meise Berlin

**Ben Sands**  
BRITISH FOLK live  
— Because This is Love —

**24. & 25.11.2017 · 19 Uhr**  
Veranstaltungsort und Kartenverkauf:  
**Gaststätte Dorfaue**  
Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin  
Tel. 030/4 31 19 31

**Veranstaltungen im LOCI LOFT**

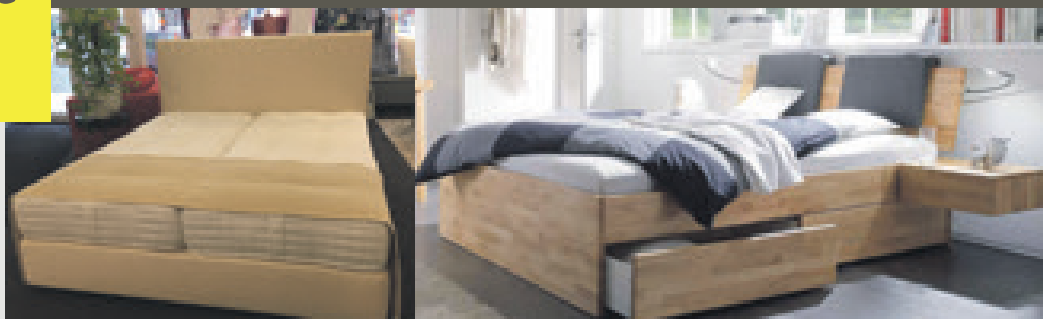
**Samstag, 18. November**  
**Rebecca Downes**  
Preisträgerin UK Blues Award

**22. und 23. November**  
**Orig. JOE COCKER Band**  
Play it forward

Buchung unter:  
LOCI LOFT  
Oraniendamm 72, 13469 Berlin  
Tel.: 030 / 40 399 450  
[www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de) / [info@loci-loft.de](mailto:info@loci-loft.de)

Viele Ausstellungsstücke stark reduziert!

Im Bettenhaus Arnim Schneider purzeln die Preise!

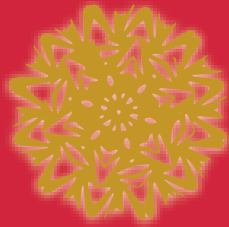
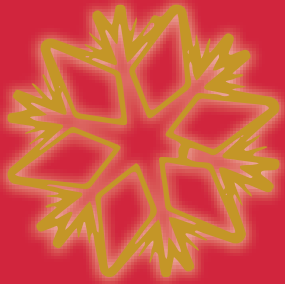


Arnim Schneider GmbH · Wilmersdorfer Straße 150  
Kostenlose Kundenparkplätze (bitte im Geschäft melden)  
Telefon 341 39 55 · [www.betten-schneider-berlin.de](http://www.betten-schneider-berlin.de)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Über 40 Jahre Ihr Fachberater  
**Arnim Schneider**  
Ihr Berliner Liegenspezialist

# Gute Adressen in der



## Leuchter und Kränze

Bei „Floronja“ ist alles handgemacht!



Christel Dautz inmitten ihrer wunderschönen Wohnaccessoires.

Foto: hb

Christel Dautz lädt jedes Jahr in der Weihnachtszeit ihre Kunden zu ihrer besonderen Adventsausstellung ein – und das seit nunmehr 28 Jahren. In diesem Jahr findet die Schau am 11. November, ab 11 Uhr und am 12. November, ab 13 Uhr vor und in den Räumen von „Floronja Wohnambiente“ im Waldseeweg 33 statt. Der Eingang befindet sich in der Berliner Straße, doch den werden die Besucher ohne Mühe finden, gehen sie dem weihnachtlichen Duft und der anheimelnden Beleuchtung nach. In einem Zelt auf dem Hof werden neben hausgemachtem

Glühwein, Kuchen und Gebäck viele weihnachtliche Wohnaccessoires gezeigt: Kerzenleuchter, Weihnachtsbaumkugeln, Adventsgestecke mit Windlichtern, Pyramiden, Kissen sowie als besonderer Hingucker zwei Barockstühle aus durchsichtigem Acryl. Christel Dautz hat immer ausgefallene Ideen und setzt diese auch größtenteils selber um. Wer sich davon überzeugen möchte, ist zur Adventsausstellung herzlich eingeladen! Das Geschäft ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Tel. (030) 404 60 06

**RESTAURANT**  
**MORGENLAND**  
 TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
 WEIN & MEHR



**Heiligabend geöffnet**  
 1. und 2. Weihnachtsfeiertag  
 Platzreservierung empfohlen  
 Di bis So ab 12 Uhr geöffnet

Düsterhauptstraße 1  
 Tel.: 030 - 403 95 995  
 www.morgen-land.de

**8**  
 Jahre in  
 Hermsdorf

**RISTORANTE**  
*Leonardo Da Vinci*

Das Team vom Leonardo Da Vinci möchte Sie herzlich im Restaurant begrüßen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Speisenangebot sowie unsere knusprigen Gänsekeulen mit Rotkohl und Klößen, die wir Ihnen wieder ab 11. November (Martinstag) servieren. Reservierungen nehmen wir gerne entgegen.

Denken Sie auch schon jetzt an die Advents- und Weihnachtszeit sowie Familien- und Weihnachtsfeiern.

Unsere gemütlich gestalteten Räumlichkeiten sind ideal für Ihre Feier oder Festlichkeit.

Glienicker Straße 5  
 13467 Berlin-Hermsdorf  
 Telefon (030) 326 60 982  
 Öffnungszeiten:  
 täglich ab 12 Uhr, Dienstag Ruhetag!





## Adventszeit bei Blumen Reese

in unserem separaten Weihnachtspavillon

**Ausstellung am Sonntag,  
26. November von 10 bis 16 Uhr**

Vorausstellung vom 21.11. bis 24.11.  
sowie am Sonnabend, 25.11. von 9 bis 14 Uhr

**Lassen Sie sich verzaubern.**

Fleurtop-Service · Florist-Meisterbetrieb  
Blumen Reese

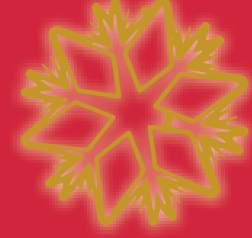
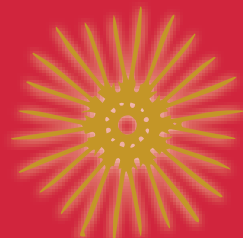


Berliner Straße 21a  
13467 Berlin  
Tel. 030/404 15 71  
E-Mail: blumen-reese@t-online.de

## Spenden ...

... für die „Rote-Nasen“-Clowns

Bei Blumen Reese wird es auch in diesem Jahr wieder weihnachtlich. Besonders am 26. November – denn dann wird in dem Geschäft in Hermsdorf eine Weihnachtsausstellung zu sehen sein. Schönes und Dekoratives für die Adventszeit können sich die Besucher an diesem Tag anschauen – von Kränzen, Sträußen, Gestecken bis hin zu Tischläufern und vielen anderen weihnachtlichen Arrangements. Für Bratwurst vom Grill und Glühwein ist ebenfalls gesorgt. Und genau wie im vergangenen Jahr wird eine Spendenbox aufgestellt, in die für den Verein „Rote Nasen“ Geld gegeben werden kann. Bei der letzten Weihnachtsausstellung konnten 450 Euro für deren Arbeit im Kinderhospiz Sonnenhof gesammelt werden.



# Advents- & Weihnachtszeit

## Zu Hause oder im Restaurant

Weihnachten kommt etwas Gutes auf den Tisch



In vielen Familien kommt an den Feiertagen eine Gänsekeule auf den Tisch.

Foto: pixabay

Wer an den Weihnachtsfeiertagen nicht in der Küche stehen möchte, um die ganze Familie zu bekochen, kann sich natürlich in einem Restaurant beköstigen lassen. In den Reinickendorfer Gaststätten kann man ganz wunderbar essen gehen und hat zudem den Vorteil, nicht nur die obligatorische Gänsekeule serviert zu bekommen, sondern sich das Weihnachtsmenü auch selbst zusammen stellen zu können. Dafür

sollte man sich jedoch bereits jetzt einen Tisch reservieren. Viele Restaurants haben allerdings erst am 1. und 2. Weihnachtstag geöffnet – nur wenige bieten ein Weihnachtsessen auch am 24. Dezember an.

Eine Option für die, die nicht kochen aber dennoch zu Hause essen möchten, ist, sich das weihnachtliche Essen bei einem Caterer oder einer Fleischerei zu bestellen und dort abzuholen.



## Weihnachtsmarkt

der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau

Sonntag, 1. Advent

3. Dezember 2017, 14 – 18 Uhr

### Programm

- 13:45 Uhr Musikalische Eröffnung
- ab 14 Uhr Verkauf von Weihnachtlichem  
Plätzchen backen, Basteln und Kaspertheater für Kinder  
Kaffeestube
- um 16 Uhr Adventssingen in der Kirche
- 17:30 Uhr Zum Ausklang Bläsermusik

Alle Erlöse werden zugunsten dieser Projekte aufgeteilt:

- 25 % für die Obdachlosenhilfe der Berliner Stadtmission
- 25 % für den Aufbau eines Kindergartens in Indien in der Gemeinde von Sushma Ajind
- 50 % für die Frohnauer Singschule

## Gänsekeule zum Krimi

Weihnachtsspecial auf dem Ausflugsdampfer

Die Reederei Riedel hat ihren Winterfahrplan in diesem Jahr geändert und fährt fast ununterbrochen, damit Touristen und Einheimische Berlin auch im Winter vom Wasser aus erleben können. Bis zum 10. Dezember finden täglich die dreistündigen Spreefahrten statt, bis zum 22. Dezember mehrmals täglich einstündige Stadtfahrten. Am 23. November

kann man sich bei einer Weihnachtsfahrt ein weihnachtliches 3-Gang-Menü mit Gänsekeule servieren lassen.

Die letzte Spezialfahrt in diesem Jahr legt am 18. Dezember ab. Dann heißt es bei einer Kriminalrevue: „Mordende Gärtner an Bord.“ Zum 4-Gang Menü serviert das Berliner Kriminal Theater schwarzen Humor.

kindt  
augenoptik

4 Augenoptikermeister

garantieren optimalen Service und beste Qualität

- Augenglasbestimmung
- Spezialist für Gleitsichtgläser
- 3D Videovermessung
- DNEye Scanner
- Augeninnendruckmessung Non Contact
- Kontaktlinsenanpassung und Kontrolle
- eigene Werkstatt mit CNC-Technik
- Lösung individueller Sehaufgaben
- große Fassungs- und Glasauswahl verschiedener Hersteller
- Vergrößernde Sehhilfen
- Brillenabo mit 0% Zinsen

Oranienburger Straße 84 13437 Berlin

tel. 030 - 411 54 57



Änderungen und Druckfehler vorbehalten!



NEUERÖFFNET

## JASNOOR

Indisches Spezialitäten Restaurant

Mo-Fr von 12-16 Uhr  
Mittagstisch ab 6,99 €  
(nur im Restaurant)

Reservieren Sie jetzt schon für die  
Advents- & Weihnachtszeit!

Hohefeldstraße 37 · 13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon 030 – 40 57 88 18  
Täglich geöffnet von 12 – 23 Uhr

Lieferservice!

20% Kennenlernrabatt  
bei Abgabe dieses Coupons  
Gültig bis Ende  
November 2017,  
und nur im  
Restaurant!



Bei starkem Wind weht der feine Sand über die Anwohnergebiete.

Foto: fle

## Dreck, Lärm und Verkehrschaos

„Hermsdorfer Beletage“ bringt den Anwohnern Ärger

**Hermsdorf** – Schön und strahlend weiß sollen sie mal werden, die Häuser an der „Hermsdorfer Beletage“ auf dem ehemaligen Güterbahnhof. Sechs Gebäude werden derzeit von der BPD Immobilienentwicklung GmbH gebaut. Doch Anwohner der Ulmenstraße werden auf eine harte Probe gestellt. Sie sind Baulärm, Dreck, Staub und einem extremem Lkw-Baustellenverkehr auf der Ulmenstraße ausgeliefert. Doch nun soll Abhilfe geschaffen werden.

Seit 2008 ist das lange und schmale Gelände am S-Bahnhof Hermsdorf immer wieder Gesprächsthema – nicht nur bei den Hermsdorfern, sondern auch in der Bezirkspolitik. In den nächsten zwei Jahren baut die BPD Immobilienentwicklung auf dem 17.964 Quadratmeter großen Baugrundstück 112 Eigentumswohnungen.

„Einige Anwohner freuen sich über eine neue, hochwertige Nachbarschaft“, sagt der Hermsdorfer Thomas Schöler. „Dass dort, wo gebaut wird, Lärm und Dreck entsteht, wissen selbst kleine Kinder. Doch was zur Zeit an der Ulmenstraße und den anliegenden Wohnstraßen geschieht, überfordert die Nerven der Bewohner.“

Schon zwischen 5.30 und 6 Uhr würde der Lärm der Baustelle beginnen. „Beschwerden darüber, ob beim Ordnungsamts oder der Bauherrin blieben bislang ungehört“, beschreibt Schöler die Situation. „Einige Anwohner haben bereits Anwälte eingeschaltet, auch

weil ihre Häuser durch die Erschütterungen schon erste Risse an den Wänden aufweisen.“

Zudem würden heftige Sand- und Staubböen an windigen Tagen den Bürgern das Gefühl geben, als würden sie in einem Wüstenstaat leben.

Nicht hinnehmbar sei der „völlig chaotische Baustellenverkehr“, der sich durch die engen, teils nur einspurigen Straßen schiebt. Wenn die schweren Sattelschlepper die Baustelle befahren, komme es regelmäßig dazu, dass entgegenkommende Fahrzeuge auf Bürgersteige und geschützte Grünstreifen ausweichen müssen. „Außer einem temporären Halteverbot gegenüber der Baustellenzufahrt gibt keine verkehrslenkenden Maßnahmen. Bezirksamt und Investoren zeigen sich von den Forderungen der Bürger, Abhilfe zu schaffen, unbeeindruckt“, erklärt der Anwohner.

Dem widerspricht Christiane Weiland, verantwortlich für Marketing und Vertrieb, von der BDP Immobilienentwicklung: „Selbstverständlich gehen wir allen Meldungen nach und sind bestrebt eine friedliche und klärende Lösung zu finden. Wir haben die ausführenden Firmen zu diesem Anliegen gesprochen und die Hinweise der Anwohner ausgerichtet. Wir gehen davon aus, dass die möglichen Belästigungen eingestellt werden und weiterhin ein friedliches Miteinander zwischen den Anwohnern und der Baustelle besteht.“

fle

## Gar kein schräger Vogel

Sturm „Xavier“ hat Nistkästen für Waldkäuze verschont

**Bezirk** – „Huh-huhuhu-huuh“ klingt es durch die Nacht. Der lang gezogene Ruf des Waldkauzmännchens ist im Herbst wieder zu hören. Der Waldkauz balzt gerade. Dafür, dass seine Lebensbedingungen in der Öffentlichkeit auch besseres Gehör finden, haben der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und das Landesamt für Vogelschutz (LBV) gesorgt. Der Waldkauz trägt in diesem Jahr den Titel „Vogel des Jahres“. Noch zwei Monate, dann wird der Titel weitergereicht. Aber die Bedürfnisse des Waldkauzes bleiben bestehen. Stellvertretend für alle Eulen wurde er gewählt, um ihren Lebensraum zu schützen: die alten Wälder. In den Städten bewohnen die scheuen Tiere aber auch Parks oder Friedhöfe. Wichtig für die Käuze ist, dass sich genügend alte Bäume mit großen Höhlen finden. Die Herbststürme „Xavier“ und „Herwart“ haben gerade dafür gesorgt, dass wieder zahlreiche alte Bäume in Reinickendorfer Parkanlagen, in Gärten, im

im Wald, sondern auch in Parks, auf Friedhöfen und sogar in baumreichen Siedlungen. Um Nistmöglichkeiten für die Waldkäuze zu schaffen, entwickelte der NABU Berlin daraufhin ein Artenschutzprogramm mit Nistkästen. Die Kästen sind einer natürlichen tiefen Baumhöhle mit einem Astloch nachempfunden. Aufgehängt werden sie an Bäumen in circa acht bis zehn Meter Höhe. Rund 50 Nistkästen hat der NABU in Reinickendorf mittlerweile aufgehängt. Viele der Kästen hängen in Hermsdorf und Frohnau. Die Waldkäuze fühlen sich in dem speziellen Nistkasten-Modell des NABU Reinickendorf offenbar recht wohl, denn in vielen Kästen wird Jahr für Jahr erfolgreich gebrütet. „Der Sturm Anfang Oktober hat nicht so schwere Schäden wie der Sturm 2002 hinterlassen“, berichtet Dr. Hans-Jürgen Stork, Sprecher der Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU, „die von uns angebrachten Nistkästen sind auch erhalten geblieben.“



Im Herbst sind die Balzrufe des Waldkauzes in der Nacht gut zu hören.

Foto: Dietmar Nil / NABU

Tegeler Fließ und im Tegeler Forst umstürzten. Auch Baumkronen sind teilweise so geschädigt, dass Bäume gefällt werden müssen. Das weckt Erinnerungen an das Jahr 2002. Vor 15 Jahren fegte ein Orkan über die Stadt, der 11.000 Bäume zerstörte. Dadurch gingen auch viele natürliche Niststätten in Baumhöhlen verloren, nicht nur

Ob die angebotenen Wohnquartiere im Winter besetzt sind, wird weiterhin beobachtet. Die Reinickendorfer Bezirksgruppe freut sich über Mithilfe bei der Waldkauzbeobachtung. Näheres dazu und wie Beobachtungen mitgeteilt werden können, unter [www.berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/bezirksgruppen/reinickendorf/](http://www.berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/bezirksgruppen/reinickendorf/)

ajö



## Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder  
Telefon: 03303 / 599 944 | [www.boddensee.de](http://www.boddensee.de)



### 13. - 17.11. - Eisbein- & Haxenwoche

Lassen Sie sich ein deftiges Riesen-Eisbein oder eine herzhafte Haxe aus dem Ofen mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln schmecken.



### 11.11. - 23.12. - Ganz und gar Gans

Tradition am Boddensee

Genießen Sie in der Vorweihnachtszeit den köstlichen Gänsebraten, Variationen von der Gänseleber ...



### 11.11. - 26.12. - Gans "to go"

Wir schenken Ihnen Zeit, jetzt kann der köstliche Gänsebraten auch wieder bestellt werden!

Alle Angebot finden Sie auf [www.boddensee.com](http://www.boddensee.com).



### 3./10./17.12. - Advents-Genießer-Brunch

Wir verwöhnen Sie mit winterlichen Köstlichkeiten vom "all you can eat"-Buffet inkl. Live-Cooking.



Boddensee

Restaurant  
Seeterrasse  
Wintergarten

Montag - Samstag  
ab 12:00 Uhr

Sonntag  
ab 9:00 Uhr

# Kroatische und deutsche Küche

Restaurant Zadar ist fest im Kiez verwurzelt – zum Essen gibt es deutsche Schlager

**Borsigwalde** – Seit mehr als 40 Jahren existiert im Herzen Borsigwaldes ein ganz besonderer Ort der bewirteten Einkehr. Er geht auf die Tradition des ehemaligen Vielvölkerstaates Jugoslawien zurück. Für die Anwohner ist die Lokalität an der Ecke Ernst- und Rauschstraße im Laufe der Jahre zu einer beliebten Institution avanciert. Ana Rajkovic, in Reinickendorf geborene Tochter eines ehemaligen Gastarbeiters bei Borsig, betreibt die Gaststätte seit dem Jahr 2001 unter dem Namen der kroatischen Hafenstadt Zadar.

„Kroatische und deutsche Küche“, steht es in großen Lettern an der Fensterfront. Doch Rajkovic, gelernte Köchin und Restaurantfachfrau, will sich nicht darauf festlegen lassen. Es gibt die serbische Bohnensuppe genauso wie Spezialitäten aus dem dalmatinischen Kroatien oder Weine aus Mazedonien. Cevapcici (Hackfleischröllchen), Pljeskavica (Hackfleischsteaks) oder Raznjici (Fleischspieße) lauten einige der lokalen Gerichte, die ausnahmslos vom Grill auf den Tisch kommen. Für den großen Hunger empfehlen sich Kombinationen aus diversen Fleischvarianten, Grillplatten genannt.

Die Inhaberin, welche seit einigen Jahren tatkräftige Unterstützung in der Küche von dem in der Sternehotellerie gelernten Saša Rajkovic erhält, setzt zudem verstärkt auf typische Speisen aus hiesigen Ländern. „Die Leber Berliner Art ist einer der Verkaufsschlager“, erzählt sie im Gespräch. Auch Schnitzel und Kassler gehören zu den Rennern, im Winter dürfen Eisbein und Gänsebraten nicht fehlen. Überhaupt spielen saisonale Einflüsse eine Rolle, beispielsweise Spargel im Frühjahr, Pilze im Spätsommer, Wild im Herbst. Man erhält immer frische Ware von einem Fleischer am Berliner Großmarkt. Wer



Das Zadar und seine Chefin sind eine Institution in Borsigwalde.

Foto: ks

es kalorienarmer mag, der kann aus mehreren Fischgerichten, Salaten oder aus weiteren vegetarischen Offerten wählen. Desserts, etwa Palacinka (Eierkuchen), oder ein Kruškovac (Birrenschnaps) versüßen den Abschluss.

Alle Preise sind kundenfreundlich kalkuliert, erläutert die Chefin. „Unsere Gewinnspanne ist niedriger als anderswo“, stellt sie fest. Dafür hoffe man, dass die Gäste in Anbetracht des Preis-Leistungsverhältnisses öfter kommen. Zu den Stammgästen zählen der Borsigwalder CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen und der Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Auch die SPD trifft sich hier gerne im geselligen Kreis, ebenso andere Interessengruppen. Geselligkeit wird übrigens groß geschrieben. „Wir freuen uns, wenn die Kunden lange verweilen, egal wie viel sie bestellen“, zeigt sich die Hausherrin gastfreundlich.

Abschalten vom Alltag lautet die Devise. Ein besonderes Merkmal in diesem Zusammenhang ist die Atmosphäre mit Musikuntermalung. Oft werden deutsche Schlager aufgelegt.

Dann kommt Stimmung auf, weiß Rajkovic zu berichten. Am Wochenende wird nicht selten spontan getanzt. Wer lieber sitzt, hat die Wahl aus 80 Innenplätzen, die Tische in der Regel klassisch weiß eingedeckt. Das Ambiente darf als rustikal bezeichnet werden, Holzdekorationen, beispielsweise Wagenräder an den Wänden, vermitteln den Charme einer Kutscherstube. Weitere 45 Sitzmöglichkeiten im Freien warten auf der Sommerterrasse.

Die Inhaberin fühlt sich verbunden mit ihrem Ortsteil, man engagiert sich seit Jahren in vielfältiger Form. So gibt es enge Kooperationen mit den örtlichen Schulen und Kirchengemeinden, es werden ein Chor und eine Bläsergruppe unterstützt. Auch der SC Borsigwalde gehört zu den Geförderten, Sponsoring bei Turnieren und Benefizveranstaltungen ist eine Selbstverständlichkeit. In der Weihnachtszeit wird der Strom für eine der drei von der bayrischen Partnergemeinde Bad Steben zur Verfügung gestellten Tannen, die ihren Platz direkt vor der Haustür findet, gespendet. ks

## Weihnachtsmarkt

In Tegel wird es in diesem Jahr wieder weihnachtlich

**Tegel** – Seit Jahren fehlte in Reinickendorf ein klassischer Weihnachtsmarkt. Jetzt verkündet die Kiezinitiative „I love Tegel“ die Rückkehr: Der „Sternenmarkt“ wird auf dem Vorplatz der Hallen am Borsigturm vom 30. November bis 23. Dezember stattfinden. Geplant sind zehn traditionell mit Sternen, Lichtern und Pailletten geschmückte Hütten, ein nostalgisches Kinderkarussell und eine Weihnachtskrippe, alles umgeben von Tannenbäumen. An Wochenenden finden auf einer Bühne Darbietungen von regionalen Künstlern, Chören, Musikgruppen sowie Kindervorführungen statt. Hübsches aus Holz und Keramik sowie viele Weihnachtsleckereien werden angeboten. An die Aussteller sind hohe Anforderungen gestellt, so muss beispielsweise der Glühwein bestimmte Qualitätsstandards erfüllen, die Bratwürste kommen aus regionaler Herstellung. Ein



Vor den Hallen am Borsigturm wird der Weihnachtsmarkt aufgebaut. Foto: ECE GmbH

überzeugendes Konzept sagt „I Love Tegel“-Vorsitzender Felix Schönebeck. „Wir freuen uns, dass die Hallen am Borsigturm mit viel Einsatz einen Weihnachtsmarkt zurück nach Tegel geholt haben. Jetzt sind wir gespannt, wie der Sternenmarkt angenommen wird.“ Der Weihnachtsmarkt wird montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei. red

**SAMPOR-KAFFEE-BERLIN**  
Espresso & Brew Bar - in Berlin ganz oben

Kaffee Tee Kakao Süßkram

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin  
www.sampor-kafee-berlin.de  
+49 (0) 30 54 88 88 30

**Le Petite Café**  
(ehemals Mühlencafé)

**AKTION Di. bis Fr.**

3 Dinkelbrötchen 1,80 €  
4 Ofenfrische 1,00 €

**Und zur Saison**  
Honigkuchen-Hezen  
5 Stück 6,00 €

Fellbacher Platz  
13467 Berlin-Hermsdorf

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN  
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

**SECURITY** Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

**HELIKUM-SECURITY**  
Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

**Borchert**  
DACH+FASSADE  
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt!

Seidelstraße 31  
13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 / 435 604 - 0  
www.borchert-berlin.de

KOLUMNE

Kolumne von Reineke F.

Wenn's unerwartet Winter wird...



Ihr Menschen seid schon komische Käuze; nölt es mal wieder fuchsfrech von meiner Schulter herab, während ich mich mit herbstlichen Wetter-Aussichten beschäftige. Ich ahne schon, was jetzt kommt, frage aber scheinheilig „wieso?“ „Na, Ihr hört Wetterberichte“, füchselft es zurück, „klickt Euch durch Wetter-Apps und wenn dann die erste Schneeflocke auf Reinickendorfer Boden fällt, bricht das glatteisblanke Chaos aus. Für die Jahreszeit völlig unerwartet“, mein Schulterisitzer näselst süffisant, „wird es Winter.“

„Na ja Reineke, durch den Klimawandel sind Wetter-Ereignisse unberechenbarer geworden.“ „Papperlapapp,“ entgegnet er fuchschschnauzkühl, „Ihr könnt einfach nicht planen: Kaum einer deckt sich beizeiten für die kalte Jahreszeit ein oder weiß, wohin er sein Winterzeug im letzten Frühjahr wegverkrämt hat. Folglich sind Eisfreispray und Scheibenkratzer im Nu ausverkauft.“

„Ja“, entgegne ich beschwichtigend, „das sind kleine menschliche Schwächen, die im privaten Umfeld schon mal passieren können.“ „Privates Umfeld? Dass ich nicht lache: Was ist mit Euren Dienstleistern? Ein, zwei Tage vor dem ersten Schnee sausen Schneepflüge munter gelbblickend über Oranienburger Straße und Zabel-Krüger-Damm, während man sie am Tag ihres benötigten Einsatzes

nicht zu sehen bekommt.“ „Reineke, das sind Einzelfälle und höchst subjektive Eindrücke“, halte ich gegen. „Und wie steht es mit Euren S-Bahnen, die wegen vereister Gleise oder einer Weichenstörung auf der Frohnau- oder Tegelstrecke liegenbleiben?“ An bibbernde Bahnsteigzeiten denkend zucke ich entwandert die Achseln „Und die Eislatsch-Deppen, die nach vier Frosttagen aus dem Tegeler See gerettet werden müssen. Meine ausgefuchste Bewunderung kann ich lediglich Euren Kids zollen: Die begegnen eiskalten Situationen mit Phantasie: Hügelchen wie am Steinberg werden in ihrer Rodlersprache dann zu rasanten Todesbahnen.“

„Aber Ihr Erwachsenen seid einfach nicht winterfest.“ „Apropos Fest“, will ich Reinekes Tiraden beenden: „Hast Du Schlaufuchs schon ein Weihnachtsgeschenk für mich?“ „Sicher: Ich lasse Dich ganzjährig und gratis an meiner vollfüchsischen Weisheit teilhaben.“

**Füchslischt**  
**Ihr Reineke F**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.



Was sagen die Reinickendorfer zur Zeitumstellung?

Am letzten Oktober-Wochenende wurden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Wir bekamen eine Stunde geschenkt, aber diese doppelte Stunde erfordert in jedem Jahr einen gewaltigen Aufwand. Es sind nicht nur alle Uhren umzustellen. Auch für internationale Fahrpläne, PCs und Urkunden (zum Beispiel für Geburten und Sterbefälle) müssen in jedem Jahr zwei Stunden 2:00 a und 2:00 b organisiert werden. Seit der Einteilung der Welt in 24 Zeitzonen gilt global eine einheitliche Zeit – in Deutschland gilt die MEZ (Mitteleuropäische Zeit) seit dem 1. April 1893. Von 1950 bis 1979 hatte Deutschland im Gegensatz zum restlichen Europa eine feste Zeit. Als Nachwirkung der Ölkrise von 1973 und auf politischen Druck des europäischen Auslandes erklärten sich beide deutsche Staaten 1980 mit der MESZ (Mitteleuropäische Sommerzeit) einverstanden. Seit 1996

werden die Uhren deshalb von Ende März bis Ende Oktober umgestellt, weil sämtliche Sommerzeiten Europas vereinheitlicht wurden. Seit der Einführung der Sommerzeit wird allerdings der Nutzen angezweifelt und der gestörte Biorhythmus beklagt. Die RAZ hörte sich bei Reinickendorfern zu diesem Thema um:



Text und Fotos: abs



Ich bezweifle ihre Sinnhaftigkeit, weil keine Energie gespart wird und ich einige Tage aus dem Schlafrythmus gebracht werde. Obwohl ich einen längeren Sommerabend schätze, würde ich sie wieder abschaffen.  
**Saro Telen**, Frohnau



Der technische Aufwand für die Winterumstellung wird keinesfalls durch die strittige Energieeinsparung gerechtfertigt, da im Gegensatz zur Sommerumstellung eine Stunde doppelt organisiert werden muss.  
**Stefan Klapczynski**, Tegel

Die gewollte Energie-Einsparung findet nicht statt und ich empfinde es als unnötige Belastung für den Biorhythmus. Ich arbeite im Kindergarten und merke, dass die Kinder aus dem Rhythmus gerissen sind.  
**Rita Mayer**, Konradshöhe



Die Zeitumstellung bringt Null Gewinn. Ich habe ständig das Gefühl von Jetlag. Man sollte sich auf eine konstante Zeit einigen; dabei ist es mir egal, ob Sommer- oder Winterzeit als gültig erklärt wird.  
**Monika Reiß**, Reinickendorf



Meine Kinder wurden am Sonntag zur gewohnten Zeit wach und haben uns eine Stunde zu früh geweckt. Ich hoffe, dass die Sommerzeit wieder ganzjährig gilt, aber dazu ist eine europäische Einigung nötig.  
**Waldemar Bauer**, Hermsdorf



Als Trainer der Vereinsjugend bemerke ich durch die Zeitumstellung bedingte Einbußen in der körperlichen Leistungsfähigkeit, weil die Kinder und Jugendlichen aus ihrem Rhythmus gerissen sind.  
**Bernd Kunze**, Reinickendorf

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** DIE BÜHNENSERIE SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN prime time theater

Müllerstraße 15, direkt am Bahnhof S-/U Wedding primetheater.de

TICKETS UNTER 510 49 90 79 58

Lasertour



LESERBRIEFE

**Kehrmaschine abgebrannt**

Am 20. Oktober ist an der Ecke Am Tegeler Hafen/Medebacher Weg eine BSR-Kehrmaschine spektakulär abgebrannt. Es war ein technischer Defekt. Hinter dem Fahrerhaus, wo der Zusatzmotor für den Kehrbesen und die Hydraulikkomponenten konzentriert eingebaut sind, loderten die Flammen in den Himmel. Ich möchte dem Fahrer der Kehrmaschine ein Lob aussprechen. Er hat das brennende Fahrzeug sehr besonnen an geeigneter Stelle abgestellt, so dass keine anderen Fahrzeuge in Mitleidenschaft gezogen wurden und die Feuerwehr gute Angriffsmöglichkeiten für die Brandbekämpfung vorgefunden hat. Auf dem Foto sieht man den heftigen Brand und die Rauchentwicklung. **Kurt Beier**



**Tegeler Hafenfest**

Sehr geehrte Damen u Herren, wir möchten uns beim Veranstalter und dem Rathaus Reinickendorf nochmals bedanken, dass das zehntägige Hafenfest doch zustande gekommen ist. Unmengen fröhlicher, schmausender, trinkender, lauter und klatschender Menschen wurden von den Anwohnern und Ordnungsämtern peinlich genau observiert mit Uhrzeiten und eventuellen Dezibel-Geräten?! In unserem weltstädtischen, toleranten Berlin sollten diese Art von Festen von

allen junggebliebenen freundlichen Menschen begrüßt werden – auch in den von jeglichem großstädtischen Lärm gemiedenen Gegenden. Andersdenkende könnten den Wohnort wechseln! Mit freundlichen Grüßen **H. Michaelis und Freunde**

**Zu: Gemeinschaftsschule**

Sehr geehrte Damen und Herren, die Überschrift des Artikels erweckt den Eindruck, als wäre die Gemeinschaftsschule ein Fortschritt. Das wäre sie allerdings nur, wenn man eine Steigerung der Analphabetenrate als Fortschritt ansieht. Sogar die linken Schulpolitiker geben zu, dass die Gemeinschaftsschule nicht besser ist als die ISS. Die neuesten Schulvergleiche dokumentieren wieder einmal, wie schlecht die Berliner Schulen sind. Durch verschiedene Experimente wie jahrgangübergreifendes Lernen, Schreiben nach Gehör usw. haben die Kinder in den letzten Jahren immer weniger gelernt. Dafür soll es aber keinen sozialen Unterschiede mehr geben: Alle sind gleich doof! - Darauf können wir in Reinickendorf verzichten! **Walter Schütz**

**Zu: Leserbrief Jana Brandt**

Sehr geehrte Damen und Herren! Zuerst möchte ich Ihnen ein großes Lob aussprechen. Sie haben den Leserbrief der Frau Jana Brandt veröffentlicht, obwohl sie Ihnen eine gewisse „Vetternwirtschaft“ vorwirft, weil Sie mehrmals meine Leserbriefe veröffentlicht haben (RAZ vom 26.10.2017). Trotz der äußerst negativen Kritik veröffentlichten Sie den Brief. Hut ab dafür. Frau Brandt kann ich dahingehend beruhigen, dass ich mit den Verantwortlichen der RAZ nicht verwandt beziehungsweise verschwägert bin. Über die Auswahl der Leserbriefe entscheiden einzig und allein die Verantwortlichen der RAZ. Die Aussagen der Frau Brandt zum Flughafen Tegel erinnern mich an das „Sankt-Florian-Prinzip“: „Heiliger Sankt Florian verschon' mein Haus, zünd' andre an!“ Probleme werden nur dann wahrgenommen, wenn man selbst betroffen ist. Ein Prinzip nach dem egoistischen Grundsatz: Unangenehmes von sich wegschieben, ungeachtet dessen, dass

dann andere betroffen sind. Auf den Flughafen Tegel umgesetzt heißt das, wenn Tegel geschlossen wird, ist der Norden vom Fluglärm befreit. Doch was passiert dann? Der gesamte Flugbetrieb wird dann über den BER abgewickelt und die Anwohner von Schönefeld und Umgebung haben das Problem „Fluglärm“. Sankt Florian lässt grüßen. Auch darüber sollten die Befürworter der Schließung von Tegel einmal nachdenken. Beim Volkstentscheid am 24. September 2017 haben sich 56,1 Prozent für die Offenhaltung von Tegel entschieden. Nur 41,7 Prozent votierten für die Schließung. Mit freundlichen Grüßen **Dietmar Preuß**

Sehr geehrte Redaktion, der deutliche Brief von Ihrer Leserin Jana Brandt hat mir doch sehr aus dem Herzen gesprochen! Dabei möchte ich mich bewusst auf das Streitthema „Flughafen Tegel“ beschränken. Derzeit würde den Berliner Bürgern von unserem Senat damals die Schließung des Flughafens Tegel versprochen. Daher war es überhaupt nur möglich den Bau des BER in Angriff zu nehmen. Wenn auch von unzähligen Pleiten, Pech und Pannen begleitet, was ein Thema für sich wäre. Der jetzige Senat scheint wenigstens in diesem Bereich nicht wortbrüchig werden zu wollen im Gegensatz zu zwei weiteren Fraktionen. Wobei die eine der beiden als treibende Kraft zu diesem Umschwinger, sprich „Neudenk“, sich entlarvend hervortut. Gemäß dem Zeitgeist angepassten Slogan: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern...?!“ Wer selber im Grunewald oder Heiligensee beheimatet ist und vermutlich eher zu den Reisefreudigen bis Reisewütigen gehört, dem gehen billige egoverseuchte Ratschläge dieser Art wohl leichter von den Lippen, als den Abertausenden von Leid geprägten, besonders der Reinickendorfer und Spandauer! Und wer gerne reist, der hat auch noch Geld für ein Taxi übrig, auch wenn's nur einmal im Jahr ist. Nebenbei bemerkt, würde

das Taxigewerbe belebt und gestützt, das es bei der zunehmenden Konkurrenz heutzutage auch nicht mehr leicht hat. Die sogenannten „Gutmenschen“, die sich immer so human geben und politisch korrekt sein wollen in allen möglichen Bereichen, sollten erstmal vor ihrer eigenen Haustür beginnen und wieder ein Herz für ihre nächsten Mitbürger(innen) entdecken und sich für unser aller Wohl solidarisch einsetzen. In diesem Sinne mit freundlichen Grüßen **Regina Schwarz**

GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hertha BSC**

Liebes RAZ-Team, vielen Dank für die tollen Hertha-Karten. Wir hatten super Plätze und haben ein spannendes Spiel gegen den HSV gesehen, das unsere Hertha auch noch gewonnen hat. Da haben der kalte Wind und der leichte Nieselregen uns



auch nicht mehr stören können. Ein tolles Erlebnis, an das wir uns noch lange erinnern werden! Liebe Grüße von den Hertha-Fans **Jessica und Beate Hörner**

**"Oklahoma" im Fontanehaus**

Das Musical Oklahoma bescherte uns einen vergnüglichen Samstagnachmittag. Es war beeindruckend, mit welchem Engagement und Können die Darsteller und das Orchester agierten. Herzlichen Dank für die Karten. **Angelika und Harry Fechner**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

TIERE BRAUCHEN IHRE HILFE

**Buster – anhänglich und verschmust**

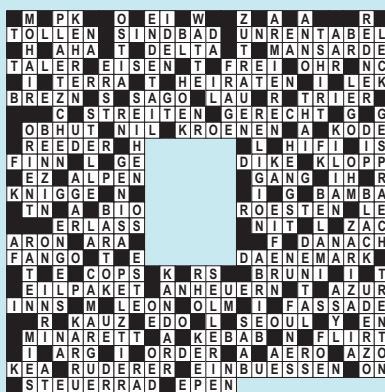


Der 42 Zentimeter hohe Buster ist zwischen einem und anderthalb Jahre alt. Der Rüde ist sehr anhänglich und verschmust, sucht den Kontakt

zum Menschen und spielt für sein Leben gern. Außerdem liebt er Spaziergänge, bleibt dabei aber immer in der Nähe seines Menschen. Auch Autofahren klappt mit ihm unkompliziert – er freut sich, wenn er dabei sein kann. Buster kann gut an der Leine geführt werden und verträgt sich mit anderen Hunden. Mit Katzen wurde er noch nicht getestet. Er ist kastriert und geimpft.

Interessenten für Buster melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: **Tel. (030) 395 077 44** **www.tsf-berlin.de**

**Lösung des Rätsels aus Ausgabe 20/17:**



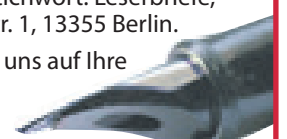
**Schreiben Sie uns Ihre Meinung**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: **leserbriefe\_raz@laser-line.de** oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



# Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



## Musikalische Weltreise

Chorkonzert am Gymnasium

Der Mittel- und Oberstufenchor des Georg-Herwegh-Gymnasiums in Hermsdorf wird zusammen mit dem RIAS-Kammerchor ein musikalisches Erlebnis zaubern, mit Gesang aus Europa, Amerika, Australien und Afrika. Sowohl das Streichorchester als auch der Leistungskurs Musik des Gymnasiums werden unterstützend dabei sein. Die

Chorpatenschaft mit einem Berliner Schulchor bildet das Herzstück der Education-Arbeit des RIAS Kammerchors.

Foto: Matthias Heyde

**MONTAG, 20.11.2017  
19 UHR**

Georg-Herwegh-Gymnasium  
Fellbacher Str. 18/19  
[www.herwegh-gymnasium.de](http://www.herwegh-gymnasium.de)  
Eintritt frei



## Lesung

SchreibLotten

Fünf Autorinnen der Wittenauer Schreibwerkstatt lesen ihre Geschichten unter dem Motto „Vergangenes aufheben“. Wörter wie Lohntütenball werden wieder zum Leben erweckt.

Foto: Wittenauer Schreibwerkstatt

**SONNTAG, 12.11.2017  
16 UHR**

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau  
Alt Wittenau 29a  
<http://dorfkirchewittenau.de>  
Eintritt frei



## Flussfilmfest Berlin

Filmabend über Flüsse in Europa

Der Umweltverband Grüne Liga veranstaltet gemeinsam mit den Partnern des Flussfilmfests Berlin einen Filmabend im LabSaal Lübars. Hier wird eine Auswahl an internationalen Kurzfilmen, Dokumentationen und Aufnahmen über die zwei letzten Wildflüsse Europas präsentiert: Die Soča in Slowenien und die Vjosa in Albanien. Anschlie-

ßend Diskussion mit Tobias Schäfer, Initiator der Flussfilmfests Berlin und Referent für Gewässerschutz bei der Grünen Liga e.V.

Foto: LabSaal-Lübars e.V

**FREITAG, 17.11.2017  
19 UHR BIS 22 UHR**

LabSaal Lübars  
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

## JETZT ERFOLGREICH WERBEN



Mediadaten anfordern:  
030 46 70 96 - 777 oder  
[verlag@laser-line.de](mailto:verlag@laser-line.de)

**LASERLINE**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft

## LESEN UND GEWINNEN!

GALA DER BOOTE –  
Messegelände, Messe Süd

Foto: mam, 271651, 446136, Fancybox.de

Feierlich bildet die GALA DER BOOTE am Vorabend des ersten Messtages, den Auftakt für die BOOT & FUN BERLIN. Beeindruckende Künstlerbereiten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie Besuchern und Ausstellern ab 18.00 Uhr einen unvergesslichen Abend. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für Mittwoch, den 22. November. Start ist 18:00 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Boote“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 16.11.2017

## Hertha BSC vs Eintracht Frankfurt

Mit einem Auswärtspunkt bei der TSG Hoffenheim im Rücken freut sich die Hertha auf das nächste Heimspiel. Zu gewinnen sind **10 x 2 Freikarten** für den 14. Spieltag der Fußballbegegnung Hertha BSC gegen Eintracht Frankfurt am Samstag, 3. Dezember. Anpfiff im Olympiastadion ist 15:30 Uhr. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Frankfurt“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 16.11.2017



Foto: Hertha BSC/City-Press

## Schwanensee im Admiralspalast

Die Primaballerina Irina Kolesnikova, von der Pariser Presse als „Diva des Tanzes“ gepriesen, wird die Odette/Odile in „Schwanensee“ tanzen. Sie entführt die Zuschauer in eine Welt voller Leidenschaft, Täuschung und Vergebung! Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Mittwoch, den 29. November. Start ist um 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Schwanensee“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 16.11.2017

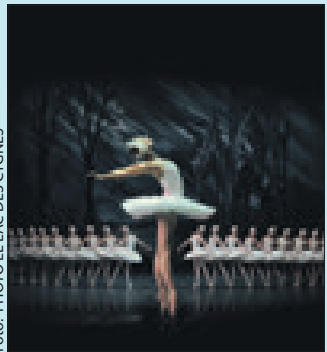


Foto: PHOTO LE LAC DES CYGNES

## CAVEMAN – Du sammeln, ich jagen

Eines Nachts geschieht das Unfassbare: Im „magischen Unterwäschekreis“ begegnet Tom seinem Urahn aus der Steinzeit, der ihn an jahrtausendealter Weisheit teilhaben lässt: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen; eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute anscheinend nicht ändern konnte. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, den 23. November. Start ist um 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Caveman“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 16.11.2017

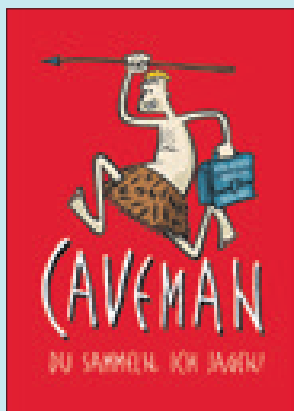


Foto: Theater Mogul GmbH

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin  
gewinnspiel\_RAZ@laser-line.de

**Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 J.. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Ausstellungseröffnung

Asyl ist Menschenrecht

Warum fliehen Menschen, welchen Gefahren sind sie ausgesetzt, unter welchen Umständen leben sie, was haben sie erlebt, all diese Fragen versucht ProAsyl in der Ausstellung zu beantworten. Die Ausstellung enthält vielfältige Informationen über Flüchtlinge und ihre Situation. Auf 32 Tafeln werden die Situation in den Herkunftsländern, Fluchtgründe, Fluchtrouten und die politischen Umstände in den aufnehmenden Ländern visualisiert, beschrieben und analysiert. Die Unterstützer sind IG Metall, DGB, Brot für die Welt, Diakonie Hessen, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Misereor und die Stiftung für die internationalen Wochen gegen Rassismus. Die



Vernissage wird musikalisch begleitet durch das arabisch-deutsche Ensemble As-Surur.

Foto: ProAsyl

**Freitag, 10.11.2017**

**16.30 Uhr**

Berliner Bank – Märkisches Zentrum  
Wilhelmsruher Damm 130-132  
www.flotte-lotte-berlin.de  
Eintritt frei

## Konzert mit Ben Sands

Folkmusik aus Irland: Between the lines



Der irische Sänger Ben Sands, Mitglied der seit 40 Jahren um die Welt tourenden Sands-

Family, ist in seiner Heimat sehr bekannt. Er versteht es, sein Publikum mit den Melo-

dien Irlands zu verzaubern. Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird, ist es genau die richtige Zeit, für einen Konzertabend von Ben Sands. Mit seinem irischen Humor, seiner Gitarre und Mandoline versucht er, das Kalte vor der Tür schnell aus den Gedanken der Zuhörer zu verscheuchen. Seine Lieder erzählen Geschichten vom Leben, von der Liebe und von den Eigenarten dieser Welt, manchmal stimmt er auch politische Themen an. Weitere Informationen, Kartenvorverkauf und Tischreservierungen unter (030) 4311931.

Foto: Promo

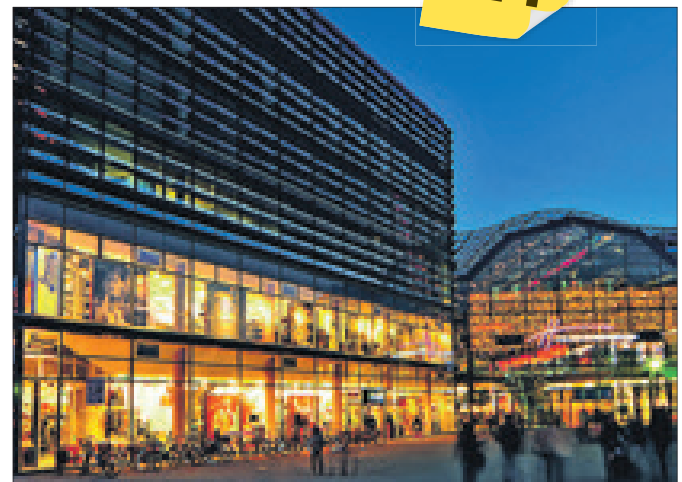
**24. UND 25.11.2017, 19 Uhr**

Gaststätte Dorfau  
Alt-Heiligensee 67  
Eintritt ab 14 €

## Sternenmarkt in Tegel

Gemütlicher Weihnachtsmarkt

Seit mehreren Jahren fehlt in Reinickendorf ein Weihnachtsmarkt, nun soll es wieder einen in Tegel geben. Der Verein „I love Tegel“ gibt bekannt, dass auf dem Vorplatz der Hallen am Borsigturm ein Weihnachtsmarkt namens „Sternenmarkt“ stattfinden wird. Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen. Ein nostalgisches Kinderkarussell, klassische kulinarische Angebote, Kunsthandwerk und ein weihnachtliches Programm sollen die Reinickendorfer in vorweihnachtliche Stimmung bringen. Der



Sternenmarkt ist montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Foto: ECE GmbH

**30. 11. BIS 23. 12. 2017**

Vorplatz der Hallen am Borsigturm  
Am Borsigturm 2  
Eintritt frei

**DONNERSTAG, 09.11.2017**

**Notdienst: Waldsee-Apotheke**  
**Notdienst: Tilia-Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst. Vertreten sind traditionelle Themen und Techniken wie auch moderne und innovative Positionen, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 9-18 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 9-17 Uhr

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 9-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Berufsbildung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe-iten, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerk-statt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugend-liche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Informationsveranstaltung** Oberschul-messe - Die JKS informiert über die neuen 7. Klassen des kommenden Schuljahres. Mit dabei: der aktuelle Schulplaner und kostenlose Schülerzeitungen!, Fontane-Haus, 16:30-19 Uhr

**Informationsveranstaltung** Carsharing - Auto nutzen statt besitzen: GESOBAU kooperiert im Märkischen Viertel mit dem Carsharing-Anbieter cambio. Info-Veran-staltung zur cambio-Stationseröffnung, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 17-20 Uhr, Eintritt frei

**Jungentreff** Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin. Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen po-litische Bildung auf dem Lehrplan steht!, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, eine Pause, Karte 5 € bis 10 €

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Jazzclassic und Eigenkompo-sitionen von Pianist Felix Roßkopf, LOCI LOFT, 20 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich ein-mal in der Woche hier im Familienzentrum. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet., Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jean-nette Schüler / Nadine Szilatt, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Ter-mine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Lesung** Literarischer Salon: Robert Löhrliest aus seinem Buch: „Krieg der Sänger“, in dem es den größten Dichtern des Mit-telalters an den Kragen geht: Walther von der Vogelweide, Wolfram von Eschenbach u.a. Musikalisch werden Sie vom „forum für frühe musik berlin“ in die Zeit des Sängerkriegs versetzt, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10 €, Mitglie-der 8 €, Vorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder per E-Mail: kartenvorbestel-lung@centre-bagatelle.de

**Messe** Oberschulmesse, Fontane-Haus, 16:30-19:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene-ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)na-tionalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Repair Café** Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werk-statt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, wei-tere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**FREITAG, 10.11.2017**

**Notdienst: Adler-Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen um-fassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst. Vertreten sind traditionelle Themen und Techniken wie auch moderne und innovative Positionen, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 9-18 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 09.11.

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Win-terzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr, bis 3. Januar

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buch-handlung & Café Leselust, Waidmanns-luster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Ausstellungseröffnung** Asyl ist Menschen-recht - die Informationsausstellung von Pro Asyl versucht Antworten auf die Fragen zu geben: Warum flüchten Menschen? Märkisches Zentrum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Berliner Bank, Fontane-passage, 13439 Berlin, 16:30 Uhr

**Benefizkonzert** Konstantin Heidrich, Cellist des renommierten Fauré-Quartetts spielt zum 3. Mal zu Gunsten des Centre Bagatelle, diesmal mit der ebenfalls vielfach ausge-zeichneten Pianistin Violetta Khachikyan. Werke von Beethoven, Engel, Janáček und Rachmaninow, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder/Studenten 10 €, Kinder 6 €, Vorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder kartenvorbestel-lung@centre-bagatelle.de

**Café** und Kochen. Nudeln mit Toma-tensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Disco** für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsbau, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 9.11.

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 9.11.

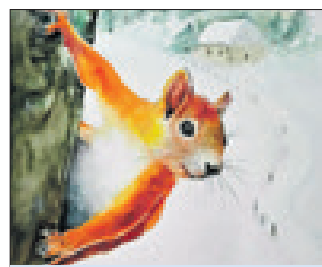
**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** EB Davis - DIE Blueslegende. Deutschlandweit gibt es vermutlich kei-nen markanteren und einflussreicheren Bluesmusiker als EB Davis, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 18 €, Lounge mit Leinwand-übertragung 10 €

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Puppenmusiktheater Zauberton - Jens-Peter Kruse inszeniert frei nach den Gebrüdern Grimm das Märchen Rotkäpp-chen und untermalt das Puppentheater mit Pop-Musik, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Trio Al Amal, dt. die Hoffnung, spielt mit Oud, Trommel und Viola. An einem Tag wird Nasser Kilada als Überraschungsgast auftreten. Traditionelle und populäre arabische Lieder werden neu interpretiert und vorgetragen, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 17:30 Uhr, Eintritt frei



**FREITAG, 10.11.2017**  
**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbran-denburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr  
Foto: Angelika Leopold

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Sport** Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Tanzkurs** Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW -Folge 113: PREMIERE P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verwebene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten 8 € - 17 €

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 11.11.2017**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Win-terzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 10.11.

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 9.11.

**Kindertheater** Die Hühneroper - Ein Singspiel über das Leben auf einer Hüh-nerfarm und die Kraft von Träumen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min. ohne Pause, Karten von 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Konzert** The Lubbocks - Honky Tonk, Country, Americana, Roots Music - 10 Jahre Anniversary "The Lubbocks" + Special Guests, American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Bauchredner Ian Collins und seine Puppe Eustachy, ein alter polnischer Name, begeistern mit viel Witz und Spaß ihr Publikum., resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 14 Uhr, Eintritt frei

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Anas Maghrebi, syrischer Produzent und Musiker, einer der Mitgründer der Indie Band Khebez Dawle. Die Band machte aus ihrer Flucht eine Musik-Tournee. Seit Auflösung der Band als Solo-Künstler unterwegs. Von Sufi über Tarab und Rock Shaabi bis hin zur elektronischen Musik, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Firas Alshater, syrischer Schauspieler, Journalist und Autor. Bekannt durch seine Video-Reihe „Zukar“. Mittlerweile hat er ein Buch geschrieben „Ich komm auf Deutschland zu: Ein Syrer über seine neue Heimat“. Mit viel Humor schildert er seine Erlebnisse in Syrien und Deutschland, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei

**Kulturfestival** Kunst- und Kulturfestival: Trio Nagy, dt. Überleben, spielt mit Key-board, Oud und Perkussionsinstrumenten orientalische Musik.

**An** einem Tag wird Nasser Kilada als Über-raschungsgast auftreten. Traditionelle und populäre arabische Lieder werden neu interpretiert und vorgetragen, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

**Kunst** Künstler/innen und Kunsthandwer-ker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzen-trum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei

**Markt** Antik- und Kunstmarkt: 2 Tage origi-nale Vielfalt im historischen Ambiente mit Antiquitäten, Kleinmöbeln, Sammlerobjek-ten, Nippes, Büchern, Kunst und Raritäten. Liebevoll von Hobbysammlern und pro-fessionellen Anbietern dekoriert, LABSAAL, 10-18 Uhr, auch morgen, Eintritt frei

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschafts-spiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartne-rin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Tag** der offenen Tür Tag der offenen Tür, Privates Goethe-Gymnasium, Wittenauer Str. 112, 13435 Berlin, 11-15 Uhr

**Theater** GWSW -Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 12.11.2017**

**Notdienst: Apotheke Am Tegeler See**

**Notdienst: Neue Apotheke**

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Win-terzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 10.11.

**Antikmarkt**

**LABSAAL**  
ALT-LÜBARS

Dorfanger

**Sa./So. 11./12. Nov.**  
**10 - 18 Uhr**

Im LabSaal  
Alt-Lübars 8  
13469 Berlin-Lübars

Endhaltestelle BUS 222  
Eintritt frei

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Findlinge von Helga Dieck-mann, Abstrakter Expressionismus & Impressionismus, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, www.hdieckmannart.eu

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kindertheater** Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Im Mittelpunkt der Inszenierung steht die ebenso eigen-willige wie feinfühlig Goldmarie. Mit ihrer Verträumtheit und Langsamkeit ist sie ihrer gestressten Mutter ein Dorn im Auge. Von der Mutter gezwungen, die verlorene Spindel wieder zu holen, wagt sie den Sprung in den Brunnen und taucht in eine völlig neue Welt ein, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., ohne Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekannten Buch von Paul Maar. Das Sams, ein quiriges, respektloses Wesen, wählt sich den schüchternen Herrn Taschenbier zum Papa und wirbelt dessen wohl geord-netes Leben tüchtig durcheinander. Die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonde-rer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

**Konzert** Liederabend mit Hans-Joa-chim Gallus (Bariton, Klavier) und Dr. Martin Miehe (Klavier) mit Musik von Johannes Brahms, Ludwig van Beet-hoven, Jean Françaix u.a., Hoffnungs-kirche Neu-Tegel, Tile-Brücke-Weg 49-53, 13509 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten!

**Konzert** Träume im Nebel - Lieder-abend in Waidmannslust - Lieder von Robert Schumann, Richard Strauss, Erich Wolfgang Korngold und Joseph Marx. Das Künstlerduo entführt von der Romantik bis in den Impressionismus, in die faszinierende, überbordende Gefühls-welt des österreichischen Jugendstils., Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.222evangelisch.de

**Markt** Antik- und Kunstmarkt, LABSAAL, 10-18 Uhr, Details siehe 11.11.

**Sport** Traditioneller Schmalzstullenlauf (38. Crosslauf) mit rund 600 Läufern, organisiert vom Ruder-Club Tegel. Die Läufer und Walker sind über 5 km, 10 km oder 20 km auf zuvor gefegten Waldwegen unterwegs. Kinder starten über 1,5 km oder 2,3 km. Nach erfolgreich absolvierter Strecke gibt es heißen Tee und natürlich Schmalzstullen, Tegeler Forst, Am Schwarzen Weg/An der Malche, 13507 Berlin, 09 Uhr

**Theater** GWSW -Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:**

**termine\_raz@laser-line.de**

**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär

Suchen: Heizungs- /Sanitärmonteure

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

**www.haustechnik-ophoff.de**

**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 **www.glasbau-profft.de**

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr  
**Vortrag** Laos - Mit dem Fahrrad durch das Land der 1000 Elefanten, Diakoniezentrum Heiligensee, Damböckstraße 76, 13503 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei-Spende erbeten

**MONTAG, 13.11.2017**

**Notdienst: Kopenhagener Apotheke**  
**Notdienst: Eich-Apotheke**  
**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, Das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellambibaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Familienverwöhnfrühstück** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 12.11.

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 12.11.

**Kochen** Soft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturocafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 u.12 Jahren, comX, 16-18 Uhr


**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**50% RABATT**  
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

**ZADAR**  
RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin  
030/43 77 48 02  
geöffnet  
Di.-So. 12-23 Uhr

**Literatur** Literaturgespräche mit Dorothea Peichl Moderation über: Hustedt, Siri: Die gleißende Welt, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungsartire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**Veranstaltung Die Bezirksbehinderten-beauftragte Regina Vollbrecht lädt am von 14 bis 16 Uhr zum Behinderten- und Seniorenparlament in den Sitzungssaal der Bezirksverordnetenversammlung, Eichborndamm 215**

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAG, 14.11.2017**

**Notdienst: Primus Apotheke**

**Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel**

**Notdienst: Birken-Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 J.

**Beratung** Sozialrechtliche Beratung mit Rechtsanwältin Nadine Arndt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, an jedem 2. Dienstag im Monat, Infos unter 437 228 22, Villa, Büro, Lebenswelt

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Kindertheater** Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 12.11.

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 12.11.

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kastuschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Malkurs** Im Malkurs Einfarbig/ Vielfarbig experimentieren die Teilnehmer mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei und erproben dabei ganz unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten. Auf kleinen und großen Formaten sollen möglichst viele Farbnuancen entstehen, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, angeleitet von der Berliner Künstlerin Zuzanna Schmkalla, Teilnahme kostenfrei

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Veranstaltung** Satt und froh! Der Darm - ein wichtiger Motor mit der Referentin Dr. med. V. Rosenbach, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 32, 13435 Berlin, 18-20 Uhr, Kosten 3 € / erm. 2 €, Telefonische Anmeldung erforderlich unter: 416 48 42

**Vortrag** Bären, Berge, Begegnungen - mit dem Fahrrad durch Kanada, HEMMY'S, Welfenallee 6, 13465 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei-Spende erbeten

**MITTWOCH, 15.11.2017**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**

**Notdienst: Titisee-Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

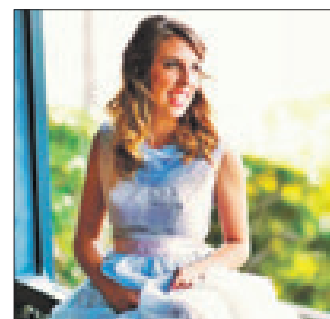
**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722



**MITTWOCH, 15.11.2017**

**Konzert** Erleben Sie einen Abend mit der australischen Sängerin und Pianistin Natalie Magee und ihren Gästen, LOCI LOFT, 20 Uhr, 10 €  
Foto: promo

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Kindertheater** Die besten Beerdigungen der Welt. Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, Karten ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

**Repair** Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geproben Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Sprechstunde** Das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung, jeden 3. Donnerstag

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen II Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min., eine Pause, Karten ab 6 € bis 12,50 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Theater** Comedy Kino: Was bisher geschah: GWSW Folge 112, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

**Vorlesen** Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai. Das Kamishibai kommt ursprünglich aus Japan und heißt „Papiertheater“, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Eintritt frei

**Vortrag** Das schwache Herz, Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 17:30 Uhr

**Zeichenkurs** Draw A Line - Im Mittelpunkt steht das Zeichnen und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, ob als experimentelles Zeichnen, Improvisationsübung, Urban Sketching oder klassisches Zeichnen vor der Natur, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme entgeltfrei

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
<b>Aagaard Galerie und Café im Auenhof</b> Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin 404 8550 od. 0151 5582 3205	<b>Buchhandlung &amp; Café Leselust</b> Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin · 030 4025606
<b>American Western Saloon</b> Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	<b>Bibliothek am Schäfersee</b> Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980
<b>Apostel-Johannes</b> Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	<b>Bibliothek im Märkischen Viertel</b> Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838
<b>Art Galerie Benakohell</b> General-Woyona-Straße 1, 13403 Berlin · 030 28854566	<b>Bürgerbüro Bettina König</b> Amendstraße 104 13409 Berlin · Tel. 40724336
<b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	<b>City Kino Wedding</b> im Centre Francis Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
<b>ATZE</b> Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	<b>Centre Talma</b> Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · 030 89374055
<b>Bärliner Autokino</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 0170 8133007	<b>comX</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
<b>Conrads</b> Baummardersteig ggü. 1a 13505 Berlin · Tel. 4319364	<b>CVJM Jugendhaus MV</b> Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
<b>FACE</b> Ev. Familienzentrum Apostel-Petrus Gemeinde Apostel-Johannes Gemeinde Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352	<b>Das Buddhistische Haus</b> Edelhofdamm 54 13465 Berlin · Tel. 4015580
<b>Flohmarkt Wittenau</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034	<b>Ernst-Reuter-Saal</b> Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon: 47997423
<b>Flotte Lotte</b> Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011	<b>Fabrik Osloer Straße</b> Osloer Straße 12 13359 Berlin · Tel. 4932037
<b>Fontane-Haus</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423	<b>Familienpunkt Reinickendorf</b> Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
<b>Freiluftkino Rehberge</b> Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin · Tel. 29361629	<b>Familientreff Wittenau</b> Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792
<b>Frohauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Familienzentrum „Haus am See“</b> Stargardtstr. 9 13407 Berlin · Tel. 45024479
<b>Fuchsbau</b> - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940	<b>Humboldt-Bibliothek</b> Karolinestraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
<b>Kastanienwäldchen</b> Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048	<b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b> Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
<b>LABSAAL</b> Alt-Lübars 8 13469 Berlin · Tel. 41107575	<b>LOCI LOFT</b> Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
<b>Madi</b> - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272	<b>Museum der Münze</b> Ollenhauerstr. 97 13403 Berlin · Tel. 2425178
<b>Museum Reinickendorf</b> Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin · Tel. 4044062	<b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
<b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940	<b>Rathausgalerie Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 4044062
<b>Stadtteillbibliothek Frohnau</b> Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171	<b>Stadtteillbibliothek</b> Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
<b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002	<b>Trödelmarkt Markstraße</b> Markstr. 17, Schuhcenter Siemens Markstr. 32, Parkplatz Reichelt Markstr. 39, Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
<b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt	<b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt
<b>Vivantes Klinikum</b> Oranienburger Straße 285 13437 Berlin	<b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b> Fellbacher Platz, 13467 Berlin
<b>Wochenmarkt Glienicke</b> Hauptstraße, 16548 Glienicke	<b>Wochenmarkt MZ</b> Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
<b>Zentraler Festplatz</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221	

**DONNERSTAG, 16.11.2017**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storch-Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 9-18 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Jungentreff** Junge sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Junge“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Junge. Alles was Junge Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 15.11.

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet., Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivcken können drinnen und draußen erkundet werden, Kinder ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Sprechstunde** VOeBB24-Sprechstunde

- Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos: www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 15.11.

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**Speed Dating 40+**

Jeden letzten Sonntag in Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN BAR-Frohnau Welfenallee 6, 13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

**zusätzlich City-Speed Dating**

Jeden 2. Sonntag in Monat 15-20 Uhr

Ort: Revuetheater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin (U6, Bus 104, 184, N4)

ab 12.11.2017

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult\_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Zeichenkurs** Im Mittelpunkt des Kurses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken. Experimentiert wird mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Spachtel oder Holzstück, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Die Teilnahme ist frei.

**FREITAG, 17.11.2017**

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**

**Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 10.11.

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließband von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Café** und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Filmabend** Best of Flussfilmfest: Und Du lebst wirklich am Fluss? Was für ein vergnügliches Leben! Auswahl von internationalen Kurzfilmen und Dokumentationen über zwei der letzten Wildflüsse Europas. In den Hauptrollen: Die Soca und die Vjosa, LABSAAL, 19-22 Uhr, Filme überwiegend in Originalfassung bzw. mit englischen (!) Untertiteln. Freier Eintritt, Spenden willkommen

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 45 Min. ohne Pause, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Happy Disharmonists - dieses Ensemble gehört zu Reinickendorf wie die drei Kreuze zu A-Dur, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder/Studenten 10 €, Kinder 6 €, Vorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder per E-Mail: kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Tanz** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min., zwei Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe Dir!, Eine romantisch-komisch verwobene vorweihnachtliche Geschichte, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**Veranstaltung** Entdecken Sie beim Seminar der Kunstkomplizen Originalkunstwerke der Graphothek Berlin und erfahren Sie mehr über das vielfältige Schaffen der Pop-Art-Künstler, Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11:15 Uhr, Seminardauer: 90 Min., kostenfrei, Anmeldung bei der VHS Reinickendorf

**Vortrag** Myanmar - mit dem Fahrrad durch das Land der 1000 Pagoden, Conrads, 19 Uhr, Eintritt 6 €

treatwell  
**Kundenbewertung im Internet 2016**  
★★★★★  
**TOP RATED**  
www.frisoer-im-paracelsusbad.de

**EVA FRISÖR**  
IM PARACELSUBAD  
Roedernallee 200  
13407 Berlin  
Tel. 030 - 4954711



**FENSTER & TÜREN**  
INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

**Daumen hoch für die RAZ**  
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



**Barrierefreie Badumbauten**  
Wir beraten Sie gerne!



**THEODOR BERGMANN**  
Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94  
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

**APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN**

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin · 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin · 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin · 4339785

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin · 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
Veitstraße 40a  
13507 Berlin · 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin · 41013869

**Apotheke am Markt**  
Bekassinnenweg 18  
13503 Berlin · 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin · 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin · 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin · 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin · 43660377

**Arnica-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin · 4121869

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13407 Berlin · 40911112

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin · 4132840

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin · 4115834

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin · 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin · 419591320

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13409 Berlin · 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin · 41783267

**Eich-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin · 40632891

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin · 4169083

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin · 4313733

**Flemingapotheke**  
Zabel-Kr., ger-Damm 31  
13469 Berlin · 4024085

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin · 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin · 4076830

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
13467 Berlin · 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
Heinsestraße 47  
13467 Berlin · 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin · 43655510

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin · 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinsestraße 32-34  
13467 Berlin · 40508240

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin · 49872597

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin · 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin · 4011033

**Martin-Apotheke**  
Residenzstraße 28  
13409 Berlin · 4962756

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin · 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
Scharnweberstraße 26  
13405 Berlin · 408996640

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin · 4145121

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin · 4140990

**Park-Apotheke**  
Zeltinger Platz 7  
13465 Berlin · 4011058

**Primus Apotheke**  
Arosener Allee 122  
13407 Berlin · 4955033

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin · 4952736

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin · 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin · 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin · 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin · 4338777

**Storch-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin · 4313204

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin · 48476134

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin · 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin · 4041045

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gothardstraße 27  
13407 Berlin · 4959979

**Notdienst von:**  
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Workshop** Dialogisches Seminar: Im Seminar mit Dr. Alexandra Bruchmann erfahren Sie mehr über das vielfältige Schaffen der Pop-Art-Künstler und erhalten einen Einblick in verschiedene Drucktechniken und grafische Ausdrucksformen, Graphothek, Stadtbibliothek Märkisches Viertel, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11:15 Uhr, Anmeldungen unter vhs@reinickendorf.berlin.de oder (030) 902944800

**SAMSTAG, 18.11.2017**

**Notdienst: Apotheke am Borsigturm**  
**Notdienst: Askulap-Apotheke**

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaa-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 10.11.

**Ausstellung** auf meinem Weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

**Bürgersprechstunde** die CDU-Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner ist in ihrem Wahlkreis unterwegs. Ab 10 Uhr steht sie in der Gotthardstraße vor dem Einkaufszentrum Rede und Antwort, ab 11 Uhr im Mellerbogen vor Edeka und von 12 bis 13 Uhr wird sie in der Ollenhauer Straße vor Kaufland anzutreffen sein.

**Kindermusiktheater** Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min. ohne Pause, Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergebergen, ATZE, 15 Uhr, Details s. 17.11.

**Konzert** zweichöriges Konzert, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr.25, 17 Uhr

**Konzert** Rebecca Downes und Band - hat in den letzten beiden Jahren 2 mal die englische Auszeichnung „Best Female Bluesinger“ bekommen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

**Konzert** Rebecca Downes und Band - hat in den letzten beiden Jahren 2 mal die englische Auszeichnung „Best Female Bluesinger“ bekommen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

**Konzert** Herbst Rock-Pop mit Special Guests, Rock- und Pop-Klassiker von Bowie, Dire Straits, ELO, Rolling Stones u.v.m. zum groovigen Abtanzen, LABSAAL, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Karten 12 / 10 / 5 €

**Konzert** Knicki Knacki Allstarz - Rock Music from the past (Jörg is inda house), American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Puppentheater** Die 3 kleinen Schweinchen - Mit viel Witz und Phantasie bewältigen die drei kleinen Schweinchen gemeinsam ihr erstes Abenteuer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, Kinder ab 3 J., Dauer: 45 Minuten, Eintritt: 8 €, Mitglieder/Kinder 6 €, Vorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder per E-Mail: kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Theater** Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Details siehe 17.11.

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.11.

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Workshop** Akupressur - Selbstbehandlung: Der Workshop führt in die Gesundheitslehre der Akupressur ein und vermittelt somit neben der praktischen Anwendung auch ein alltagsrelevantes Hintergrundwissen für die Gesundheitspflege, Unionhilfswerk Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 10-13 Uhr, Kosten 3 € / erm. 2 €, Telefonische Anmeldung erforderlich unter: 416 48 42

**Konzert** Die Sängerin STELLA AHANGI präsentiert diese außergewöhnliche Veranstaltung nun schon zum 4. Mal, LABSAAL, 17 Uhr, Karten 15 / 13 / 5 €, mehr Infos unter: http://stellaahangideli-katessen.jimdo.com

**Konzert** Live & Soundstark mit ihren aktuellen Hits, Conrads, 19 Uhr, bitte anmelden: www.beweggrund.berlin

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**MONTAG, 20.11.2017**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**  
**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbar.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Beratung** Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan-data.com

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 09 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 19.11.

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Konzert** Peter und der Wolf - deutsche Aufführung, Fontane-Haus, 09 Uhr, Details siehe 19.11.

**Konzert** Peter und der Wolf - Darstellung in arabischer und deutscher Sprache, Fontane-Haus, 11 Uhr, Details siehe 19.11.

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 u. 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Theater** mit Ursel Wagenfeld. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 10.11.

**SONNTAG, 19.11.2017**

**Notdienst: Arnica-Apotheke**

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaa-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 10.11.

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, 15-20 Uhr

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 14:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Emil und die Detektive, ATZE, 16:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. 1 Pause, www.atzeberlin.de

**Konzert** Akkordeonorchester mit dem Programm „Begegnungen“, Akkordia 1935 Berlin e.V. mit den Gästen Heidi und Uwe Steger, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Eintritt 10 €, Infos und Karten unter Tel. (030) 365 6181 oder vorstand@akkordia.de

**Konzert** Peter und der Wolf - Drei verschiedene Sprachen, nur ein Stück. Am 19.10. Aufführung auf Deutsch, Fontane-Haus, 16 Uhr, Kinder ab 5 J., Karten ab 14 Euro, ermäßigt 4 Euro unter Tel. 47997423

**Konzert** Frisch gezipft - Fachbereichszentrum für Musikinstrumente der Musikschule Reinickendorf, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei

**Konzert** Europas märchenhafte Weisen - Gitarrenensemble Bruno Henze mit Werken von Karl Ditters von Dittersdorf, Antonio Vivaldi, Stanislaw Moniuszko, Alexandre Tansman, Bruno Henze, Fried Walter, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Veranstaltung** Gemeinsam mit dem SPD-Politiker Heinz Buschkowsky planen Berliner CDU-Politiker ein Gesetz für mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum, Informationen zum Thema, 19 Uhr im „Heiligenseer Elch“, Elchdamm 171

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAG, 21.11.2017**

**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Notdienst: easy Apotheke**

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, ab 16 Jahren

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Etern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herber, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Eterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 09 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 19.11.

**Kleidung** Im Fairkauffladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Peter und der Wolf - Darstellung auf Farsi und Deutsch, Fontane-Haus, 10 Uhr, Details siehe 19.11.

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 14.11

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos: www.western-saloon.de

**MITTWOCH, 22.11.2017**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**  
**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaa-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

Weihnachtskonzert



Ronny Heinrich  
und sein Orchester  
präsentieren

„Weihnachten in Familie“

Montag 04.12.2017  
11 und 15 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal Berlin

Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin  
Eintrittspreis: 20€ / 15€



Karten über  
www.ronny-heinrich.de,  
Tel.: 03301-530220,  
www.reservix.de und  
an allen Vorverkaufsstellen

www.ronny-heinrich.de

ANZEIGE

## ABBA - The Tribute Concert performed by ABBAMUSIC

### 08.03.2018 Berlin Ernst-Reuter-Saal

Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauffolgenden Jahren schrieben sie Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk. ABBA - The Tribute Concert fängt die Faszination der vier Schweden und der dazugehörigen Ära perfekt ein. Die großen Hits erklingen detailgetreu und natürlich LIVE, untermalt von einer professionellen Lightshow in den knalligen Farben der 70er. ABBA - The Tribute Concert - Thank You For The Music!



Tickets erhältlich an allen bekannten VK-Stellen sowie versandkostenfrei unter © 0365-54 81 830 und [www.abbathtributeconcert.de](http://www.abbathtributeconcert.de)

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Bürgersprechstunde** der Linken-Politikerin Katina Schubert, Bürgerbüro Fuxsbau im Senftenberger Ring 44d, 10 bis 11 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

**Kindertheater** Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 19.11.

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzapfel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

**Seniorentreff** OASE, Weihnacht mit Sonnenscheins" Lesung und Musik von und mit Gundolf Lauktin, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 15 Uhr, anschließend Kaffeetafel, Infos unter Tel. 49873397

**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobtten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek, Spiel-punkt\* können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos: www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen II Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

**Vorlesen** Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Details siehe 15.11.

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr  
**Zeichenkurs** Draw A Line, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Details siehe 15.11.

**Die nächste Ausgabe der  
Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung  
erscheint am  
23. November**

**DONNERSTAG, 23.11.2017**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Ausstellung** Aquarelle mit Vollstampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADl, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Jungentreff** Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, ab 4 Jahren, 100 Min., eine Pause, Großer Saal, Karte ab 5 € bis 10 €

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line\* für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Repair** Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Tag** der offenen Tür, Bettina-von-Arnim-Schule, Senftenberger Ring 49, 16-19 Uhr, weitere Infos unter www.bettina.cidstnet.de

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Planen Sie Ihre Anzeige  
zum Sonderthema  
Totensonntag –  
Stilles Gedenken**

Erscheint am:  
**23. November '17**  
Anzeigenschluss:  
**16. November '17**

**Kontaktieren Sie uns:**  
Tel. 030/467 096-777 oder  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**KLEINANZEIGEN**

**AUTO & MOTORRAD**

**Nissan Primera** Kombi EZ 06/2000, SR, WR, 99.900 km, TÜV 06/2019 Preis: 2.100 € VB 033056 433212 gisela-schulz@web.de

**Winterreifen Pirelli**, 215/65 R16H, LM-Felge Rondell 7, 5x16,5 (ET 38), Profil >6mm, in sehr guten Zusatnd, f. 200 € (NP 856), T:4045613

**Nissan Primera** Kombi EZ 06/00, 99.900 km, TÜV 06/2019, VB 2.100! incl. Sommer- und Winterreifen.grüne Umweltp. Euro 4,0175 8801136

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Witwe 73**, mobil, lebensfroh sucht weltoffenen Herrn f. Freizeit, Reisen, Spazieren. Habe Musik, TV, Fahrrad. Anruf ab 18h 0160-97634494

**Stierfrau, 67**, sportlich, fit, charmant, Dipl. Kauffrau,lebensfroh sucht weltoffenen Partner ab 55

**Frau 57,deutsch**, sucht netten Herrn, 65+ mit Intresse an einer langlebigen Freundschaft ohne sich zu verbiegen. 030 55129178

**Mein 2.** linker Latschen m. ist dahingegangen Würde gern mit adäquater linker Socke m. +/- 65 weiter zum Wegesende latschen. T. 85616865

**Sie 58**, gepfl. Äußeres, viels.inter. sucht netten Er für freizeitgestaltung u vllt auch mehr 017652384779

**Attraktive Jung** geliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann m. Humor u. Verstand, Alter bis 58 J. Tel.: 0157/ 7405512

**Wo bist du?** Alter egal, gemeinsam statt einsam, allein leb. Frau o.Anhang, agil,ehrl.,zuverl.,hilfsber. m.Herz. Frank PF270309 BLN13473  
**Fit, Schlank**, 1,78 Blond, charmante Stierfrau, 67, sucht interessanten lebensfrohen Partner ab 55. Tel. 01759841511

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Verk. Canon** EOS 60D + Objektive Sigma 10-20 f3.5 EX DC + Tamron SP 17-50 f 2.8 XR Di II + Zubehör. VB € 500. Tel 01738412265

**verschenke: Canon/Pixma**, drucken-scannen-kopieren, leicht reparaturbedürftig, wenig benutzt. an Selbstabholer, Tel. 40059099,

**HAUS & GARTEN**

**Kürbisse aus** eigenem Garten Kilo 1.- sowie Tanne und Wacholderzweige zu verkaufen gratis.96@web.de

**4 Teakholzstühle** mit Auflagen für € 300 zu verkaufen. Neupreis € 992. Rechnung vorhanden. Tel. 4023528.

**2 Handwerker** Maurer+Malern suchen Arbeit i. Bereich Mauern Malern Estrich + Wärmdämmung od. Garten; nur Reinickendorf/Umg. 0152 06640463

**BERUF & KARRIERE**

Für unsere Hausarztpraxis in Berlin-Heiligensee suchen wir eine freundliche, flexible und engagierte **MFA / Arzthelferin / Krankenschwester** in Teilzeit. Bewerbung gerne per E-Mail: drpaetzel@web.de

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service GmbH  
Ollenhauer Str. 1-2  
13403 Berlin | T. 030 497 795 0  
info@team-ps.de | www.team-ps.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**Kurbäder Frohnau** Aqua Fitness Gutscheine \*DRINGEND gesucht\*! lottam@gmx.net

**IMMOBILIEN**

**Junge Familie** mit Kindern sucht Baugrundstück ab 550 qm in Frohnau und Umgebung. Tel.: 01754020216 oder t\_ocken@gmx.de

**Junge Familie** sucht freistehendes Haus in Frohnau mit 4 Kinderzimmern und Arbeitszimmer zum Kauf. Tel.: 01754020216.

**Deutsche Frau** sucht 2 Zimmer & Küche, ruhige Lage von Berlin.Tätigkeiten im Haus können übernommen werden !!! 030 91558474

**Ältere Dame** sucht, ruhige, 2-Zimmerwohnung in Frohnau mit Balkon in freundlicher Umgebung, Miete bis 800 €, T 03331298341

**Ehepaar,62/ 60** Jahre berufstätig,Handwerk/ Medizin suchen 3 Zimmer Whg.,Warmmiete VB 800 €, jse2560@gmx.de oder Tel. 01775901414

**Ehepaar im** Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Hermsdorf, Frohnau oder Heiligensee, Tel.:01711182814

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Büchersamml. alt** bis heute, Geschichte, Sportromane, Western, Lyrik, Arzt, Krimi, Liste 70Cent Marke Rückumschlag Frank 13473, PF270309

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Caffissimo LATTE** argenta Saeco, NEU, UNBENUTZT, ORIGINALVERPACKT ! VB 150 statt 199 Euro 033056 433212 giselaschulz@web.de

**Suche Esszimmertisch** ( nicht ausziehbar) gut erhalten, hell bis weiß, eventuell rund zu gutem Preis. 030 91558474

**SPORT & WELLNESS**

**Kurbäder Frohnau** Aqua Fitness Gutscheine \*DRINGEND gesucht\*! lottam@gmx.net

**11er Karte** für je 4 Stunden Sauna & Thermennutzung im Liquidrom Berlin Anhalter Bhf. FP 150,-; gültig bis 31.12.2018, 033056 433212

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Gartenhilfe gesucht**, jemand der sich mit Pflanzen auskennt und liebt, je nach Bedarf Tel.: 40637111

**DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

**Italienisch Deutsch** im Tandem lernen+verbessern, suche Italienerin/ Italiener (nur Muttersprachler), um im Tandem zu lernen. 01759841511

**VERSCHIEDENES**

**Verkaufe: Damen** Wollmantel Gr. 44 mit passendem Schal, helles Braun, gut erhalten. Preis 70,- EURO Tel: 030/40102538

**Heurigenabend und** Weinmarkt 18. November 2017, 16 – 21 Uhr Auenhof Café, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin Tel.: 0151 55823205

**Verk. Herrenwildledermantel** mit Fellinnenfutter Gr. 50, Preis Vb, Tel. 030/4043739

**Call a Pizza** 150 Euro Wertgutscheine 15 x 10 Euro.Einzulösen bei Belieferung oder Abholung in Berlin & Brandenburg, 120VB 033056 433212

**Da-Lederblazer schwarz** mit bordeauxfarb, Kontrasten, Einzelstück mit Extras, Gr. 42/44, 2x getragen, VB 55 €, Tel. 40059099, abends

**exklusiver Ledermantel/Damen**, bordeauxrot mit hellen Absetzungen, weiches Leder, Gr.42/44, neuwertig, VB 85 €, Tel. 40059099 Franz

**schwarzer Herrenlamfellmantel** wie neu Gr.54 für 250Euro abzugeben. Tel: 030 404 57 07

**Wertvolle Herrenlederjacke** mit wärmendem Futter, Größe 50-54, braun / gut erhalten, € 25 Tel: 030-40303899 oder 0174-7982229

**Damengarderobe, f.** Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

**Nagelneues Fahrrad**, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

**Wir suchen** eine zuverlässige weibliche Putzhilfe für 3 Stunden pro Woche in Tegel-Süd. Tel.: 030/28708457

**Münzen und** Briefmarken kauft an unter 030/ 40 10 05 72

**Call a Pizza** 150 Euro Wertgutscheine 15 x 10 Euro, Einzulösen bei Belieferung oder Abholung in Berlin und Brandenburg, 0175 8801136

**PRIVATE KLEINANZEIGE AUFGEBEN** Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs

Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare

**Verlag**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Geschäftsführer:  
Tomislav Bucec, Maren Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec

**Leitung Redaktion**  
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

**Redaktion**  
Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo), Mario Steiner (ms)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@laser-line.de

**Leitung Kinderredaktion**  
Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

**Kinderredaktion**  
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaiher, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews


**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

**Vertrieb**  
Tel. (030) 467096-773

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

**Druck**  
 klimaneutral  
powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 23. November**

Redaktionsschluss  
**Montag, 13. November**

Terminschluss  
**Donnerstag, 16. November**

Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 16. November**

## Cooler Biker mit großem Herz

Santa Ecki startet vorweihnachtliche Aktion für Kinder, Rentner und Obdachlose



Santa Ecki erfüllt seit dem Jahr 2000 viele Wünsche.

Foto: fle

**Reinickendorf** – Man könnte meinen, es gibt ihn wirklich – denn er sieht nicht nur so aus wie der echte Weihnachtsmann, sondern er tut auch noch eine Menge Gutes! Der Reinickendorfer Eckehard Schulz sammelt Sachspenden für die Bahnhofsmission am Zoo, die Arche und Hospize.

„Seit dem Jahr 2000 stelle ich mit meinen Freunden und Bekannten alljährlich eine große Spendenaktion auf die Beine“, sagt er. „Als ich mir damals die Entwicklung in Reinickendorf anschaute, wo

immer mehr von Arbeitslosigkeit und Kinderarmut die Rede war, wollte ich etwas tun. Und ich habe gehofft, dass es noch mehr Leute gibt, die nicht wegschauen.“ Und von hilfsbereiten Menschen gibt es eine ganze Menge, musste Eckehard Schulz feststellen. Kleidung, Spielzeug, Schlafsäcke, Decken, Isomatten und vieles mehr wird gespendet. Ob von Rügen oder Sachsen oder gar aus dem schweizerischen Luzern – von überall kommen die Spenden. Und so bringt Schulz Jahr für Jahr gemeinsam mit seiner Biker-

Gemeinschaft „Freunde der Straße“ nicht nur Kinderaugen zum Strahlen.

Auch neue Projekte stellt er immer wieder auf die Beine: Eines von ihnen heißt „Nikolaus kommt“ für die Björn Schulz Stiftung, die im Hospiz „Sonnenhof“ lebensbedrohlich und lebensverkürzt erkrankte Kinder und junge Menschen mit ihren Familien begleitet. „Dieses Projekt ist mir sehr ans Herz gewachsen“, sagt der coole Biker mit dem großen Herz. So konnten am Nikolaustag 2017 durch eine Geldspende in Höhe von 1.000 Euro von den Mitarbeitern der Deutschen Post AG, Niederlassung Rentnerservice Berlin, insgesamt 23 Nikolauswünsche erfüllt und weitere 500 Euro dem Hospiz überreicht werden. Zur Arche wurden im vergangenen Jahr sieben Transporter mit Sachspenden gebracht. Und auch in diesem Jahr geht es wieder rund: Santa Ecki freut sich über Sachspenden. Man kann ihn auf Facebook unter Eckehard Schulz kontaktieren. **fle**

## Paint a Picture/ Paint with Color

Acrylkurs im Projektraum ResiArt mit Florina Limberg

**Reinickendorf** – Florina Limberg dürfte Lesern der RAZ von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte bekannt sein, die Anfang Oktober das Musikfestival Klangstraße veranstalteten. Nun bietet die Kulturwissenschaftlerin im Projektraum resiArt (die RAZ berichtete) vom 16. November bis zum 14. Dezember jeweils donnerstags von 17 bis 20 Uhr unter dem Titel „Paint a Picture/ Paint with Color“ einen Acrylkurs an.

Im Mittelpunkt des Kurses stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unter-



Florina Limberg hat Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis studiert.

Foto: ima

schiedlicher Techniken. Dabei wird mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Spachtel oder Holzstück experimentiert. Auch die Farbwirkung auf unterschiedlichen Malgründen und die Darstellung von Licht und Schatten werden untersucht. Zu dem Kurs sind Anfänger und Fortgeschrittene willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Angebot des Projekt-raums resiArt richtet sich vor allem an geflüchtete Menschen. Außerdem sind alle Kunstinteressierten willkommen, die sich kreativ ausprobieren möchten. Die Teilnahme kostet nichts. **red**

## Hilfe für Kastanien

Jetzt die Miniermotte wirksam bekämpfen

**Bezirk** – In diesem Jahr steht es besonders schlimm um die weißblühenden Rosskastanien. Über 25.000 der sogenannten Miniermotten fing das Pflanzenschutzamt bereits bis Anfang September und damit über vier Mal so viele wie sonst.

Die Rosskastanienminiermotte hat vielerorts schon dafür gesorgt, dass die Kastanien bereits vor dem regulären Herbst ihre Blätter abgeworfen haben und sogar ein zweites Mal blühen. Die Larven des Kleinschmetterlings, der sich seit Beginn der 1990er Jahre aus Südosteuropa kommend in Deutschland verbreitete, fraßen sich dafür durch die Blätter.



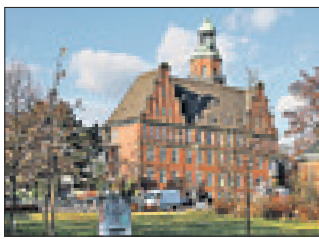
Schadbild der Kastanienminiermotte an der Rosskastanie Foto: mvo

Die Schädigung der Blätter schwächt die Bäume. Pilze und bakterielle Erkrankungen wie der zum Verfaulen der Kastanienbäume führende Pseudomonas-Erreger haben dann ein leichtes Spiel. Daher werden inzwischen so gut wie keine weißblühenden Rosskastanien mehr gepflanzt. Umso wichtiger, dass man den letzten Kastanien nun unter die Arme greift. Je weniger der Tiere erfolgreich in der Nähe überwintern, desto geringer ist der Befallsdruck im kommenden Jahr. Das zügige und gründliche Sammeln des abgefallenen Laubes und die korrekte Entsorgung sind dafür entscheidend, denn in dem Laub überwintern die Puppen.

Tiefsten Frost überleben die Tiere problemlos – nicht jedoch das korrekte Kompostieren. In den Kompostanlagen der BSR sterben die Puppen bei rund 60°C sicher ab. Ergänzend dazu helfen tierische Mitarbeiter: Meisen pühlen die Larven und Puppen geschickt aus den Blättern. Daher sollten Meisen-nisthöhlen an jeder Kastanie hängen. **mvo**

## Betrüger im Bezirk unterwegs

Bezirksamt warnt vor angeblichem Mitarbeiter des Vermessungsamtes



Das Vermessungsamt im Rathaus warnt vor einem Betrüger. Foto: fle

**Bezirk** – Ein Mann, der sich als Mitarbeiter des Vermessungsamtes Reinickendorf ausgibt, treibt im Bezirk sein

Unwesen. Er sammelt bei Eigentümern Informationen zu Grundstücken. Einmal wollte er einen Ansprechpartner, damit im Falle von Rohrbrüchen behördlicherseits schneller reagiert werden könne, ein anderes Mal gab er vor, dass Vermessungen auf der Straße und dem Grundstück erfolgen müssen. Insgesamt sind dem Bezirksamt seit Anfang September sieben Fälle bekannt. Dabei verwendete der unbekannte Mann die Nachnamen

„Blumenthal“, „Will“ oder „Schild“ an. Das Bezirksamt weist darauf hin, dass das Vermessungsamt niemals Bürger auf telefonischem oder anderen Wegen kontaktiert, um Eigentümerinformationen von Grundstücken zu erhalten. Falls der angebliche Mitarbeiter wieder auftaucht, sollte das Bezirksamt per E-Mail vermessung@reinickendorf.berlin.de oder Tel. (030) 902 94 31 24 oder (030) 902 94 31 19 informiert werden. **red**

KÄTSEL DER WOCHE: EIN GANZ BELIEBTES TIER HAT  
DIESMAL JORDAN (15) FÜR EUCH VERSTECKT



ICH GEHÖRE  
ZU DEN SÄU-  
GETIEREN

ICH LANDE  
IMMER AUF  
MEINEN 4  
BEINEN

## Mein Beruf: Dirigent und Komponist

...am liebsten für Familienkonzerte! Spannend, lustig und turbulent... so sind die Konzerte mit Andreas Peer Kähler. Wer noch glaubt, dass man bei klassischer Musik nur stillsitzen muss, der sollte unbedingt mal eines der Familienkonzerte besuchen. Unser Schülerpraktikant Jordan (15) hat ihm vorab mal einige Fragen gestellt.

**Wird das Publikum bei den Konzerten mit einbezogen?**

Mein junges Publikum hat viel zu tun! Es erlebt den Rhythmus, singt, klatscht und trampelt zur Musik und ist mittendrin in der Geschichte. Außerdem habe ich auch immer einige Überraschungen dabei!

**Wie weiß das Orchester, was es spielen soll?**

Ich bereite die Noten, die das Orchester bei den Auftritten spielen soll, vor. Jeder hat sein eigenes Notenblatt. Ich dirigiere und gebe so den Takt und den Rhythmus vor.

**Ist es schwer, sich alle Texte zu merken?**

Manchen Menschen fällt es leicht, sich Texte zu merken, anderen fällt es schwerer, das ist auch bei uns Erwachsenen noch so. Ich staune aber immer, wie schön die Kinder bei den Konzerten mitsingen und den Text oft sehr schnell drauf haben!

**Haben Sie schon einmal Texte von unterschiedlichen Auftritten verwechselt?**

Ich verwechsle öfters mal Texte, dies ist bei so vielen ähnlichen Projekten aber auch nicht zu vermeiden. Durch Erfahrung weiß man, aber, wie man solche Fehler verpackt, sodass das mein Publikum nichts davon merkt oder denkt, es wäre so gewollt gewesen.

**Sind Sie vor Auftritten aufgeregt?**

Bei manchen Auftritten bin ich aufgeregter als bei anderen. Ein wenig aufgeregter bin ich aber immer, aber das gehört, glaube ich, auch dazu, denn nur so erbringt man Höchstleistungen.

**Haben Sie schon einmal das Alphorn aus der Aufführung „Trompetissimo“ gespielt?**

Ja, tatsächlich habe ich auch schon auf dem Alphorn gespielt. Jedoch bin ich nicht sonderlich geschickt an diesem Instrument.

**Ist es schwierig, ein Alphorn richtig zu spielen?**

Es ist immer schwer, ein Instrument richtig zu spielen, allerdings ist es durch das große Mundstück einfacher, ein Alphorn zu spielen, als eine Trompete. Daher ist es auch ein sehr schönes Instrument, das Eltern und Kinder aus Spaß spielen können.

**Vielen Dank für das Interview!**

MEIN FELL KANN DIE  
VERSCHIEDENSTEN  
FARBEN HABEN

MEINE OHREN  
GEHÖREN ZU  
DEN BESTEN  
ALLER SÄU-  
GETIERE.

Polizist: Führerschein bitte!

Fahrer: Wie jetzt, den habe ich euch doch schon vor 2 Monaten gegeben und nie wiederbekommen. Habt ihn wohl verschlampt, was?

ICH KANN GUT  
IM DÄMMER-  
LICHT SEHEN.

## Schon mal ein Alphorn ausprobiert?



Kind, wo ist dein Zeugnis?  
Bei meinem Freund Heiko.  
Warum?  
Er wollte seine Eltern erschrecken.

ICH WOHNE  
MEISTENS BEI  
MENSCHEN.

Optimist: Das Glas  
ist halb voll.  
Pessimist: Das Glas  
ist halb leer.  
Mama: Wieso ist da  
kein Untersetzer?

WENN ICH BEI MENSCHEN LEBE,  
WERDE ICH 15 - 20 JAHRE ALT.

## Konzerte mit Andreas Peer Kähler

**Peter und der Wolf** · So, 19.11.2017 um 16:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel

**Peter und der Wolf** · Mo, 20.11.2017 um 9:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel

**Peter und der Wolf (arabisch / deutsch)** · Mo, 20.11.2017 um 11:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel

**Peter und der Wolf (farsi / deutsch)** · Di, 21.11.2017 um 10:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel

**Trompetissimo!** · Mi, 10.01.2018 um 9:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel

**Mozart und die magische Perücke** · So, 21.01.2018 um 16:00 Uhr · Ernst-Reuter-Saal Reinickendorf

**Mozart und die magische Perücke** · Mo, 22.01.2018 um 10:00 Uhr · Ernst-Reuter-Saal Reinickendorf

**Trompetissimo!** · So, 22.04.2018 um 11:00 Uhr · Fontane-Haus Märkisches Viertel, Berlin

**Karten für die Konzerte**  
Telefonisch unter 030 47997422 oder unter [kudl-berlin.de/konzerte-und-tickets/tickets](http://kudl-berlin.de/konzerte-und-tickets/tickets)

**Fontane-Haus**  
Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin

**Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

IN DER WILDNIS LIEGT MEINE  
LEBENSERWARTUNG, JEDOCH NUR  
BEI BIS ZU 5 JAHREN.

# WIR DRUCKEN für die, die Weihnachtsgrüße teilen.

LASERLINE druckt Weihnachtsstimmung. Bereiten Sie sich mit uns auf die schönste Zeit des Jahres vor und bestellen Sie weihnachtliche Druckprodukte.

z.B. **WEIHNACHTSKARTEN**  
jetzt **10% RABATT** sichern!

[www.laser-line.de/weihnachten](http://www.laser-line.de/weihnachten)

